Sicherungsverfilmung Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I / 104

- Anfang -

Akademie der Künste, Archiv
Preußische Akademie der Künste
I/104
Bl. 188

Berlin-Charlottenburg 5
Luisenplatz - Schloss -
Tel. 34 48 01
den 21. Februar 1952

J.Nr. 77/52/Ew

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass der Dienststellenleiter Herr Alfred K ö r b e r - wohnhaft Berlin-Charlottenburg 9, Fredericiastr. 14 - ein Monatsgehalt von DM 678.16 brutto erhält.

Im Auftrage
Ew

/Ewerlien/

2

Berlin-Charlottenburg 5
Luisenplatz - Schloss -
Tel. 34 48 o1
den 21. Februar 1952

J.Nr. 78/52/Ew.

ausgehändigt 6/3.52 Ew.

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass die Sekretärin Fräulein Else E w e r l i e n - wohnhaft Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8 - ein Monatsgehalt von DM 398.88 brutto erhält.

Im Auftrage

/ Körber /

~~1/10~~ 8/83

Akademie der Künste zu Berlin
J.Nr. 418/5o/Ew.

Berlin-Charlottenburg 5
Luisenplatz - Schloss -
Tel. 32 92 o1
5. Juli 195o

An die
Hauptgehalts- und Lohnstelle
Berlin-Wilmersdorf
Fehrbelliner Platz

Betr.: Lebensmittelkartenbezug

Bezug: Rundschreiben Nr. 23o vom 29. Oktober - Vbildg. I/1 -

Mit Bezug auf das obenbezeichnete Rundschreiben teilen wir mit: Die Angestellten der Akademie haben

zu a) Dienststellenleiter Alfred K ö r b e r
Berlin-Charlottenburg 9, Fredericiastr. 14
für sich und seine Ehefrau
die Lebensmittelkarten im Westsektor

zu b) StenosekretÄrin Else E w e r l i e n
Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8
für ihre Person
die Lebensmittelkarten im Westsektor

für die Monate J u l i und A u g u s t 195o

B23

und

zu c) Verwaltungsangestellter Otto S t o l z m a n n
Berlin N 58, Gaudystr. 4
die Lebensmittelkarten im Ostsektor

für den Monat J u l i 195o

bezogen.

Die Bescheinigungen über den Lebensmittelkartenbezug zu a) und b) sind in der Anlage beigefügt.

Im Auftrage

Akademie der Künste zu Berlin

Berlin-Charlottenburg 5
Luisenplatz - Schloss -
2. Mai 195o

J. Nr. 249/5o/Ew

An die
Hauptgehalts- und Lohnstelle
Berlin-Wilmersdorf
Fehrbelliner Platz

Betr.: Lebensmittelkartenbezug

Bezug: Rundschreiben Nr. 23o vom 29. Oktober - Vbildg. I/1

Mit Bezug auf das obenbezeichnete Rundschreiben teilen wir mit: Die Angestellten der Akademie haben

zu a) Dienststellenleiter Alfred K ö r b e r
Berlin-Charlottenburg 9, Fredericiastr. 14
für sich und seine Ehefrau
die Lebensmittelkarten im Westsektor

zu b) Stenosekretärin Else E w e r l i e n
Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8
für ihre Person
die Lebensmittelkarten

für die Monate M a i und Juni 195o

und

zu c) Verwaltungsangestellter Otto S t o l z - m a n n
Berlin N 58, Gaudystr. 4
die Lebensmittelkarten im Ostsektor

für den Monat M a i 1950

bezogen.

Die Bescheinigungen über den Lebensmittelkartenbezug zu a) und b) sind in der Anlage beigefügt.

Im Auftrage

J. Nr. 144/50/Ew.

Berlin-Charlottenburg 2
Grolmanstr. 7o/72
Tel. 325o61 - 15
6. März 1950

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass der Dienststellenleiter Herr Alfred K ö r b e r - wohnhaft Berlin-Charlottenburg 9, Fredericiastr. 14 - ein Monatsgehalt von DM 546.- brutto erhält.

Im Auftrage

Ew.

/Ewerlien/

B23

Berlin-Charlottenburg 2
Grolmanstr. 7o/72
Tel. 325o61 - 15 -
6. März 195o

J. Nr. 139 /5o/Ew.

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass die Sekretärin Fräulein Else E w e r l i e n - wohnhaft Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8 - ein Monatsgehalt von DM 311.- brutto erhält.

Im Auftrage

/ Körber /

BB

Akademie der Künste zu Berlin

Berlin-Charlottenburg 2
Grolmanstr. 7o/72
Tel. 325o61 - 15 -
3. März 195o

J. Nr. 135/5o/Ew

An die
Hauptgehalts- und Lohnstelle
B e r l i n W 15
Kurfürstendamm 25

Betr.: Lebensmittelkartenbezug

Bezug: Rundschreiben Nr. 23o vom 29. Oktober 1949 - Vbildg. I/1 -

Mit Bezug auf das obenbezeichnete Rundschreiben teilen wir mit: die Angestellten der Akademie haben

zu a) Dienststellenleiter Alfred K ö r b e r
Berlin-Charlottenburg 9, Fredericiastr. 14
für sich und seine Ehefrau
die Lebensmittelkarten im Westsektor,

zu b) Stenosekretärin Else E w e r l i e n
Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8
für ihre Person
die Lebensmittelkarten im Westsektor

für die Monate M ä r z und A p r i l 195o

B.2.3

und

zu c) Verwaltungsangestellter Otto S t o l z m a n n
Berlin N 58, Gaudystr. 4
die Lebensmittelkarten im Ostsektor für den
Monat März 1950

bezogen.

2 Die Bescheinigungen über den Lebensmittelkartenbezug zu
a) und b) sind in der Anlage beigefügt.

Im Auftrage

Akademie der Künste zu Berlin

J. Nr. 3/50/Kö/Ew.

Berlin-Charlottenburg 2
Grolmanstr. 70/72
Tel. 325061 - 25
2. Januar 1950

ab durch Sto
mit 2 Anlagen
3/I.50
Ew.

An die
Hauptgehalts- und Lohnstelle

B e r l i n W 15
Kurfürstendamm 25

Betr.: Lebensmittelkartenbezug

Bezug: Rundschreiben Nr. 230 vom 29. Oktober 1949 - Vbildg. I/1

Mit Bezug auf das obenbezeichnete Rundschreiben teilen wir mit: die Angestellten der Akademie haben

zu a) Dienststellenleiter Alfred K ö r b e r
Berlin-Charlottenburg 9, Fredericiastr. 14
für sich und seine Ehefrau
die Lebensmittelkarten im Westsektor,

zu b) Stenosekretärin Else E w e r l i e n
Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8
für ihre Person die Lebensmittelkarten
im Westsektor

./.

für die Monate J a n u a r und F e b r u a r 1950

und

zu c) Verwaltungsangestellter Otto S t o l z m a n n
Berlin N 58, Gaudystr. 4
die Lebensmittelkarten im Ostsektor für den
Monat Januar

bezogen.

2 Die Bescheinigungen über den Lebensmittelkartenbezug zu a) und b) sind in der Anlage beigefügt.

Im Auftrage

9

Berlin-Charlottenburg 2
Grolmannstr. 70/72
Tel. 325061 - 25 -
den 3. November 1949

J. Nr. 351/49/Ko/Sw.

An die
Hauptgehalts- und Lohnstelle

B e r l i n W 15
Kurfürstendamm 25

Betr.: Lebensmittelkartenbezug

Bezug: Rundschreiben Nr. 230 vom 29. Oktober 1949 - Vbildg. I/1

Mit Bezug auf das soeben eingegangene Rundschreiben Nr. 230 der Abteilung Volksbildung vom 29. Oktober 1949 - Vbildg. I/1 - teilen wir mit, die Angestellten der Akademie haben

zu a) Dienststellenleiter Alfred K e r b e r
Berlin-Charlottenburg 9, Fredericiastr. 14
für sich und seine Ehefrau
die Lebensmittelkarten im Westsektor,

zu b) Stenosekretärin Else E w e r l i e n
Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 6
für ihre Person die Lebensmittelkarten im Westsektor

für die Monate N o v e m b e r und D e z e m b e r 1949

./.

B23

und
zu c) Verwaltungsangestellter Otto S t o l z m a n n
Berlin N 58, Gaudystr. 4
die Lebensmittelkarten im Ostsektor für November

bezogen.

Die Bescheinigungen über den Lebensmittelkartenbezug zu a) und b) sind in der Anlage beigefügt.

Die von uns erstattete Meldung vom 3.d. Mts. - J. Nr. 95o/45/Zw. - ist somit gegenstandslos geworden.

Im Auftrage

70

[illegible]
Verlag [illegible]

Berlin, den 29. Oktober 1949
Sporstr. 6o
Tel.: 92 o2 11/39o

Akademie d. Künste-Berlin
№ 9351 * 02 NOV. 1949
Anl.

[illegible] Nachreiben No. 23o

[illegible]
[illegible] Fachschulen, Institute und Theater

Betrifft: Neue Durchführungsbestimmungen zur 3. Währungsverordnung.

Wir geben Ihnen nachstehend die wesentlichsten Punkte bekannt, die sich aus der Besprechung der Dienststellenleiter und der Leiter der Lohn- und Gehaltsstellen am 29.1o.1949 im Hauptpersonalamt über die neue Durchführungsbestimmung zur 3. Währungsverordnung ergeben haben.

Die Neuregelung wird in dem nächsten Verordnungsblatt bekanntgegeben.

Schon jetzt teilen wir mit, daß durch diese Neuregelung gegenüber bisher folgende Änderungen eintreten:

Wenn der arbeitende Ehemann durch die Abgabe seiner Lebensmittelbescheinigung der Lohn- und Gehaltsstelle nicht den Nachweis führen kann, daß auch seine Ehefrau ihre Lebensmittelkarten im Westsektor bezieht, erhält er nur 5o% seines Gehaltes in Westgeld, höchstens jedoch DM 125.--. Diese Regelung gilt aber nicht für eine im Westsektor arbeitende und hier Lebensmittelkarten beziehende Ehefrau, die auch dann ihr volles Gehalt in Westgeld erhalten würde, wenn der Ehemann im Ostsektor seine Lebensmittelkarten bezieht.

Besonders in der ersten Zeit werden sich sehr häufig unklare Fälle ergeben, in denen es zweifelhaft ist, ob der im Westen arbeitende Ehemann unter die neuen Bestimmungen fällt. In allen diesen Fällen empfehlen wir, die Bediensteten zu veranlassen, sich sofort zwecks Klärung an die Lohnausgleichsstelle am Kurfürstendamm 193-194 zu wenden. Diese Stelle ist durch Personalvermehrung in der Lage, die jetzt in großer Zahl an sie herangetragenen Fälle schnell zu bearbeiten.

Ebenso wie die Angestellten, die nur 1o% ihres Gehaltes in Westgeld erhalten, fällt auch der Personenkreis, der nach der Neuregelung nur noch 5o% seines Gehaltes in Westgeld bekommen wird, nicht unter die Bestimmungen des Währungsnotopfers.

Außerdem ist vorgesehen, diesem Personenkreis ebenfalls am 15. jeden Monats das volle Gehalt anteilmässig in Ost- und Westgeld auszuzahlen.

Die mit der Entgegennahme der Lebensmittelkartenbescheinigungen beauftragten Angestellten in den einzelnen Dienststellen werden auf Veranlassung der Hauptgehalts- und Lohnstelle gebeten, die Bescheinigungen für den Monat November bis spätestens Montag, dem 31.1o.49 einzureichen. Bei der Einreichung ist von jetzt ab darauf zu achten, daß die Aufstellung dreifach unterteilt sein muß und zwar:

a) diejenigen Arbeitnehmer, die für sich und ihre

Angehörigen die Lebensmittelkarten im Westsektor beziehen,

b) diejenigen Arbeitnehmer, die für ihre Person Lebensmittelkarten im Westsektor beziehen,

c) diejenigen Arbeitnehmer, die ihre Lebensmittelkarten im Ostsektor beziehen.

Die Lebensmittel-Bescheinigungen sind entsprechend dieser Aufstellung gesondert zu bündeln und einzureichen.

Über die von der Stadtverordnetenversammlung am 27.1o.1949 beschlossene Steuerermässigung für Arbeitnehmer, die nur bis DM 25o.— brutto Monatsgehalt beziehen, ergehen noch nähere Bestimmungen,so daß von den Lohn- und Gehaltsstellen diese Steuerermässigung voraussichtlich erst im Dezember rückwirkend bearbeitet werden kann.

Im Auftrage
L i n k

11

Berlin-Charlottenburg 2
Grolmanstr. 7o/72
Tel. 325o61 - 25 -
den 3. November 1949

J. Nr. 35o/49/Bw.

An die
Hauptgehalts- und Lohnstelle
B e r l i n W 15
Kurfürstendamm 25

Betr.: Lebensmittelkartenbezug

Hierdurch teilen wir mit, dass für die Angestellten der Akademie

1. Dienststellenleiter Alfred K ö r b e r
Berlin-Charlottenburg 9, Fredericiastr. 14
2. Stenosekretärin Else E w e r l i e n
Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8

die Bescheinigungen über den Lebensmittelkartenbezug in den Westsektoren für die Monate November und Dezember 1949 vorliegen.

Der Verwaltungsangestellte Otto S t o l z m a n n - Berlin N 58, Gaudystr. 4 - hat keine Bescheinigung abgegeben.

Im Auftrage

Berlin-Charlottenburg 2
Grolmanstr. 7o/72
den 7. Oktober 1949

J. Nr. 296/49/Ew.

An die
Hauptgehalts- und Lohnstelle
B e r l i n W 15
Kurfürstendamm 25

Betr.: Lebensmittelkartenbezug

Hierdurch teilen wir mit, dass für die Angestellten der Akademie

1. Dienststellenleiter Alfred K ö r b e r
   Berlin-Charlottenburg 9, Fredericiastr. 14
2. Stenosekretärin Else E w e r l i e n
   Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8

die Bescheinigungen über den Lebensmittelkartenbezug in den Westsektoren für den Monat Oktober 1949 vorliegen.

Der Verwaltungsangestellte Otto S t o l z m a n n - Berlin N 58, Gaudystr. 4 - hat keine Bescheinigung vorgelegt.

Im Auftrage

Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
2. September 1949

J.Nr. 244/49/Ew

An die
Hauptgehalts- und Lohnstelle

Berlin W 15
Kurfürstendamm 25

Betr.: Lebensmittelkartenbezug

Hierdurch teilen wir mit, dass für die Angestellten der Akademie

1. Dienststellenleiter Alfred K ö r b e r
   Berlin-Charlottenburg 9, Fredericiastr. 14
2. Stenosekretärin Else E w e r l i e n
   Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8

die Bescheinigungen über den Lebensmittelkartenbezug in den Westsektoren für den Monat September 1949 vorliegen,

Der Verwaltungsangestellte Otto S t o l z m a n n , Berlin N 58, Gaudystr. 4 hat keine Bescheinigung vorgelegt.

Im Auftrage

B1

Akademie d. Künste - Berlin
No 210 * 31. Juli 1949
Anl.

Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
5. August 1949

An die
Hauptgehalts- und Lohnstelle
B e r l i n W 15 Kurfürstendamm 25

Betr.: Lebensmittelkartenbezug

Hierdurch teilen wir mit, dass für die Angestellten der Akademie

1) Dienststellenleiter Alfred K ö r b e r
   Berlin-Charlottenburg 9, Fredericiastr. 14
2) Stenosekretärin Else E w e r l i e n
   Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8

die Bescheinigungen über den Lebensmittekarten-Bezug in den Westsektoren für den Monat August 1949 vorliegen.

Der Verwaltungsangestellte Otto S t o l z m a n n - Berlin N 58, Gaudystr. 4 - hat keine Bescheinigung vorgelegt.

Im Auftrage

Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
8. Juli 1949
J.Nr. 185/49/Ew.

An die
Hauptgehalts- und Lohnstelle
z.Hd.v. Frau H e n n i g

B e r l i n W 15
Kurfürstendamm 25

Betr.: Lebensmittelkartenbezug

Hierdurch teilen wir mit, dass für die Angestellten der Akademie

1) Dienststellenleiter Alfred K a r b a r
   Berlin-Charlottenburg 9, Fredericiastr. 14
2) StenosekretKrin Else E w e r l i e n
   Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8

die Bescheinigungen über den Lebensmittelkarten-Bezug in den Westsektoren für den Monat Juli 1949 vorliegen.

Der Verwaltungsangestellte Otto S t o l z m a n n - Berlin N 58, Gaudystr. 4 - hat keine Bescheinigung vorgelegt.

Im Auftrage

B23

Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
8. Juni 1949
J.Nr. 185/49/Ew.

An die
Haupt-Gehalts- und Lohnstelle
z.Hd.v. Frau H e n n i g
B e r l i n W 15
Kurfürstendamm 25

Betr.: Lebensmittelkartenbezug.

Hierdurch teilen wir mit, dass für die Angestellten der Akademie

1) Dienststellenleiter Alfred K ö r b e r
Berlin-Charlottenburg 9, Fredericiastr. 14
2) Stenosekretärin Else S w e r l i e n
Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8

die Bescheinigungen über den Lebensmittelkarten-Bezug in den Westsektoren vorliegen.

Der Verwaltungsangestellte Otto S t l o z m a n n - Berlin N 58, Gaudystr. 4 - hat keine Bescheinigung vorgelegt.

Im Auftrage

Akademie der Künste
No 113

W Engl

Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstraße 31

Liste der Angestellten
die ihre Lebensmittelkarten im Ostsektor beziehen

Name Wohnung Dienstbezeichnung

Holzmann Otto Berlin N 58 Gaudystr. 4 Hausmeister

Gleichzeitig wird bescheinigt, daß von den übrigen Angestellten der Akademie Bescheinigungen über die Lebensmittelkarten bezüglich in den Westsektoren vorliegen.

Berlin, den 13. Mai 1948
Im Auftrage
[illegible]

323

Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33

Akademie d. Künste-Berlin
№ 9080 * 29 MRZ 1949
Abt.

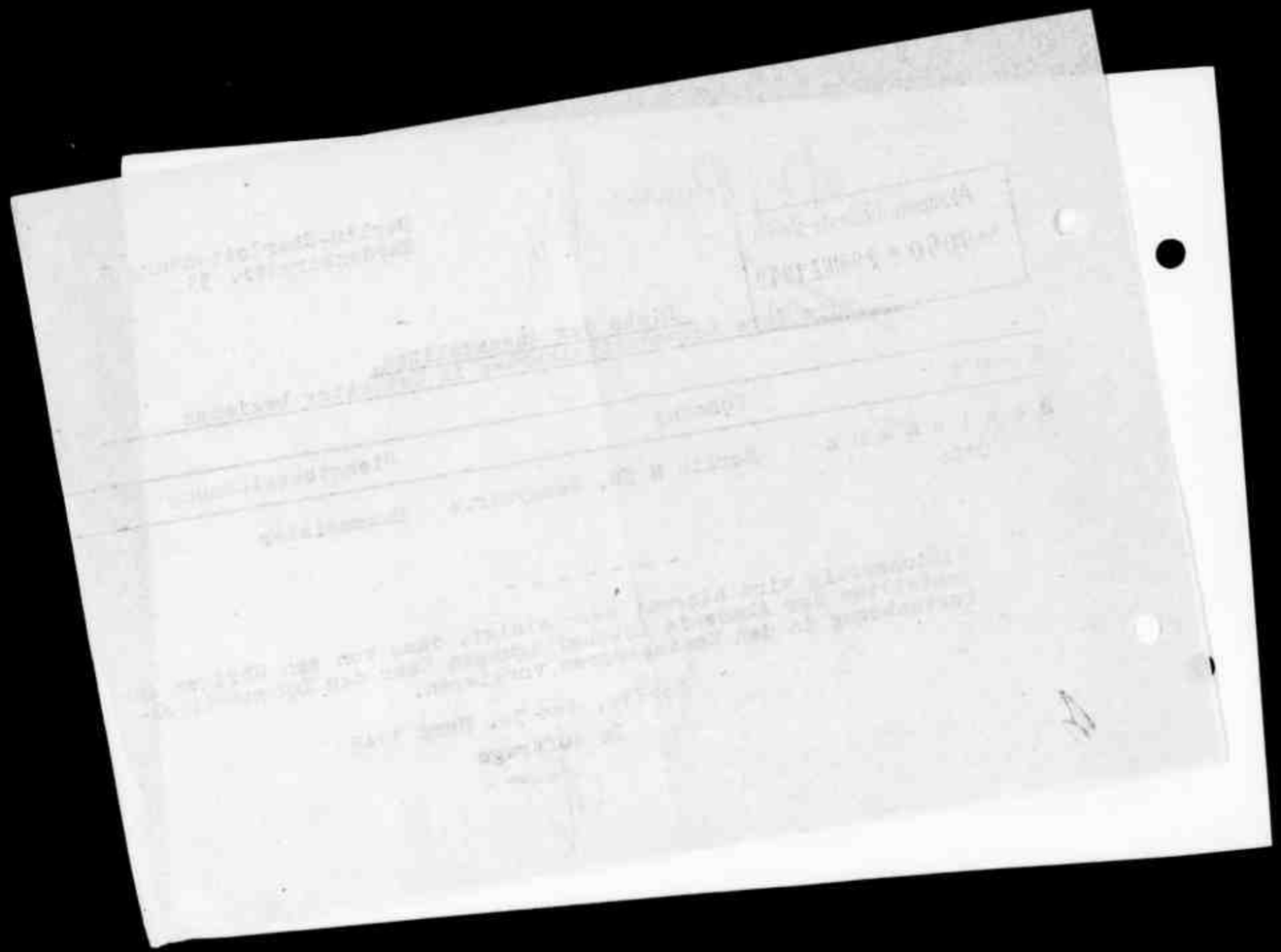
Liste der Angestellten,
die ihre Lebensmittelkarten im Ostsektor beziehen

Name	Wohnung	Dienstbezeichnung
Stolzmann Otto	Berlin N 58, Gaudystr. 4	Hausmeister

Gleichzeitig wird hiermit bescheinigt, dass von den übrigen Angestellten der Akademie Bescheinigungen über den Lebensmittelkartenbezug in den Westsektoren vorliegen.

Berlin, den 30. März 1949

Im Auftrage



(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
19. Juli 1948

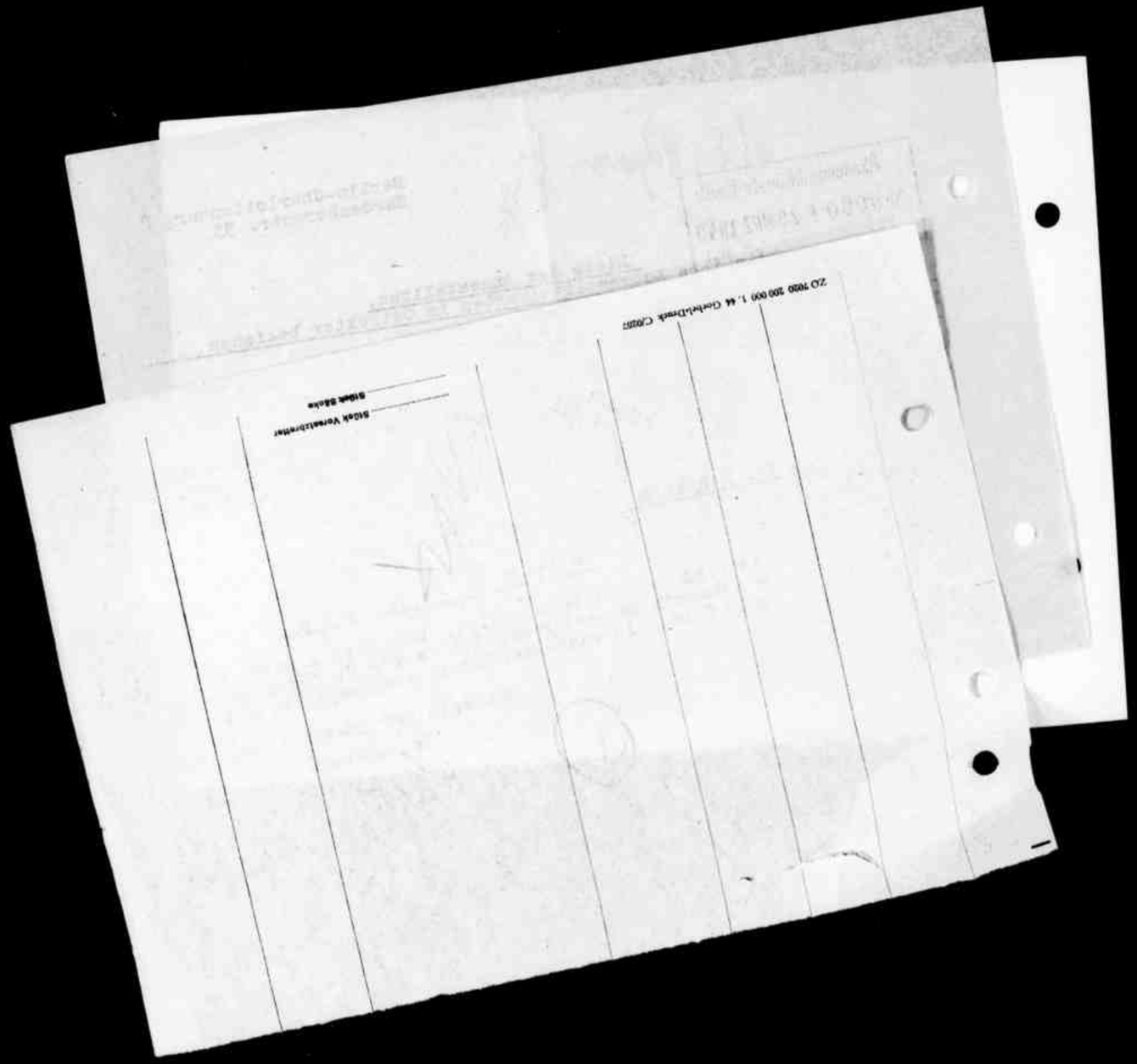
J. Nr. 218/48/Bw

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Alfred K ü r b e r - wohnhaft in Berlin-Charlottenburg 9, Fredericiastr. 14 - sein Gehalt in Ostmark-Währung ausgezahlt erhält.

Akademie der Künste zu Berlin
Im Auftrage

B23



Die Beschäftigungsbescheinigungen erfolgen bis auf weiteres auf dem Formular (Bestell-Nr. 036 b), das unter dem 15. Mai 1947 diesen Akten eingeheftet ist.

Durchschläge werden der Papierersparnis wegen nicht mehr gefertigt.

12/Aug. 47 Ew.

A23

27

///// Otto S t o l z m a n n

Hausmeister 6.3.94
Berlin N 58, Gaudystr. 4

////

Reinhaltung der Büroräume,
Botengänge

192

IX

3

nein

Charlottenburg 16. Juni 7

Akademie der Künste zu Berlin
Im Auftrage

B 23

///// Alfred K ö r b e r

Akademie-Ober-
inspektor
Berlin-Chlb.9, Fredericiastr.14

26.6.86

////

Büro- und Aussendienst

3

nein

Charlottenburg 15. Mai 7

192

V b

Akademie der Künste zu Berlin
Im Auftrage

22

//// Alfred K ö r b e r

Dienststellen- 26.6.86
leiter Chlb.9, Fredericiastr.
14

/////

Büro- und Aussendienst

3

192

Vb

nein

Chlb.9. 28. Mai 7

Gruppe III

Ziffer 1

Akademie der Künste zu Berlin
Im Auftrage

B23

Dienststellennr. 23

Beschäftigungsbescheinigung

Herr/Frau/Fr. Alfred Korb'r
(Vorname, Name)

Beruf Akademie-Ober-Inspektor, geb. am 26.6.86

wohnhaft Berlin-Chri.,3,Prodrdiestr.14

ist in meinem/unserem Betrieb seit[1]) _____

tätig und erledigt(e) regelmäßig überwiegend folgende Arbeiten: Büro- und Außendienst

Das Arbeitsverhältnis endet(e) wirksam mit Ablauf des _____ 194__[1]).

Er/Sie hat in dem vorgenannten Aufgabenkreis in den letzten 4 Wochen[2]) insgesamt 192 Stunden gegen Vergütung (TOA T'h./RBO _____[3]) gearbeitet für insgesamt _____ RM Bruttoverdienst[4]).

In die vorstehend angegebenen Arbeitsstunden ist
Urlaub gegen Weiterzahlung der vollen Vergütung eingerechnet,
Urlaub ohne Weiterzahlung der Vergütung nicht eingerechnet.

---

[1]) Ist nur bei Ausfertigung der ersten Bescheinigung nach der Arbeitsaufnahme und bei fristlicher Entlassung oder bei sonstigem Ausscheiden auszufüllen.

[2]) Zu rechnen sind stets die vollen 4 Wochen, die am letzten Sonnabend vor dem Tage der Ausfertigung dieser Bescheinigung zu Ende gegangen sind. Wenn Lohn- und Kalenderwochen voneinander abweichen, können die letzten 4 Lohnwochen zu Grunde gelegt werden. — Ist die vorstehend bescheinigte Beschäftigung erst im laufenden Monat aufgenommen, dann genügt diese Bescheinigung allein für die Aushändigung der Lebensmittelkarte des kommenden Monats noch nicht. Der Beschäftigte hat vielmehr in solchem Fall auch seine Beschäftigungen im Vormonat durch entsprechende Bescheinigung seines früheren Arbeitgebers nachzuweisen, ist er beschäftigungslos gewesen, so ist dies durch eine eigene begründete schriftliche Erklärung — möglichst auf dieser Bescheinigung — nachzuweisen.

[3]) Nur bei Angestellten des öffentlichen Dienstes ist hier die Gruppe der TOA (zur Zeit bis zur Vergütungsgruppe III) oder der RBO (zur Zeit bis zur Besoldungsgruppe A 2 c 2) anzugeben.

[4]) Ist nur auszufüllen für Beschäftigte in der Heimarbeit.

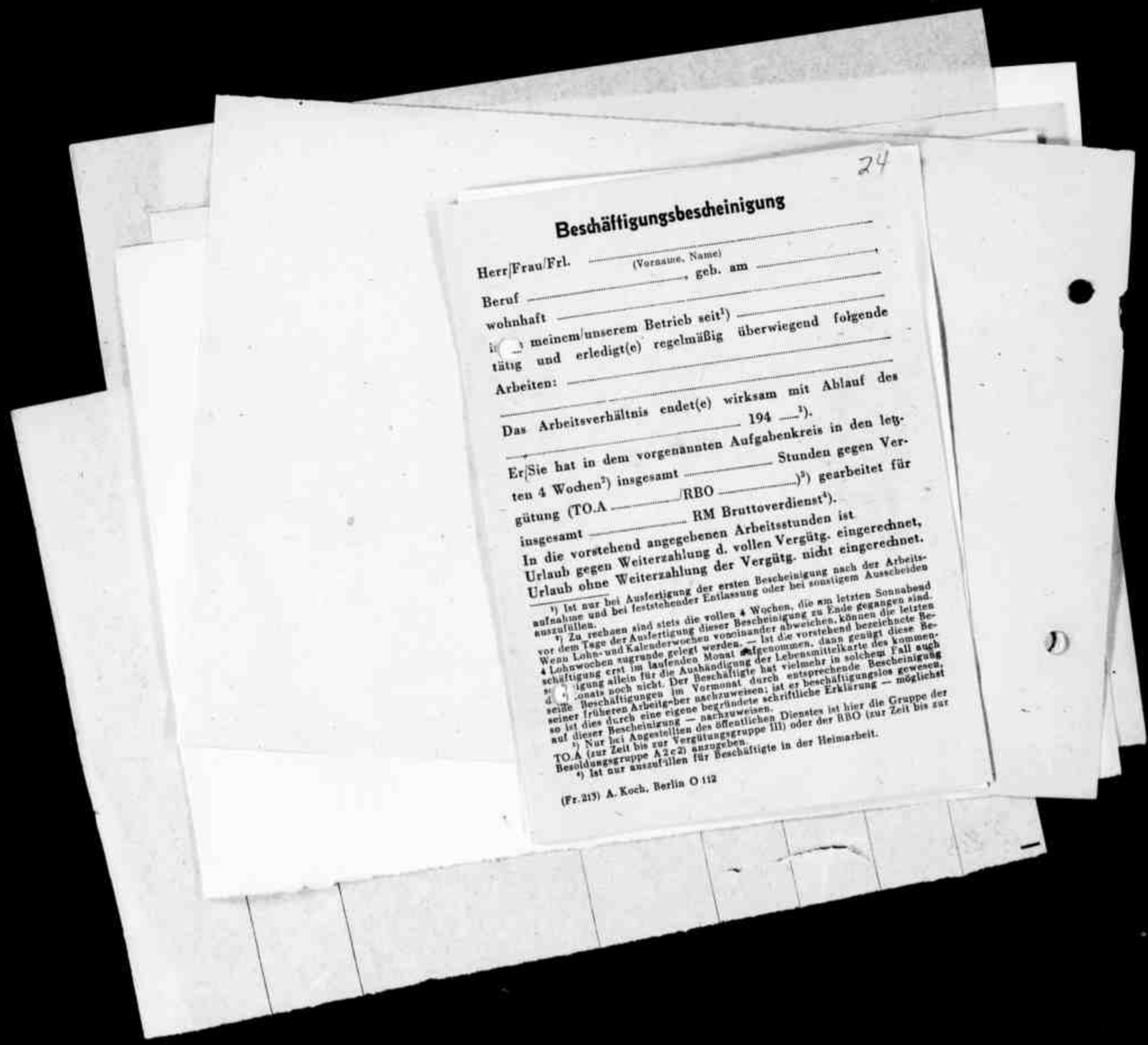
Nach den veröffentlichten Befehlen der Alliierten Kommandantur Berlin gehört der/die Beschäftigte nach Gruppe _____[5]) Ziffer _____[5]) und würde daher die Lebensmittelkarte der Gruppe I, II, III[6]) erhalten haben[7]).
In den letzten 4 Wochen[7]) ist der/die Beschäftigte dem Arbeitsplatz vom _____ bis _____ ferngeblieben und hat als Begründung angegeben: _____

(Nur für den Fall der Erkrankung): Ärztliche Bescheinigung (Krankenschein) hat mir/uns — nicht —[8]) vorgelegen; sie stellt(e) Arbeitsunfähigkeit fest vom _____ ab auf die Dauer von _____ Tagen[8]).
Sozialbeiträge und Lohnsteuer für den abgelaufenen Monat sind einbehalten und für die Vormonate an die Versicherungsanstalt Berlin und an das Finanzamt abgeführt.
Im Betriebe werden _____ Arbeitskräfte beschäftigt[9]).
Besteht ein Verwandtschaftsverhältnis des Arbeitnehmers zum Betriebsinhaber oder zum Betriebsleiter[10])? — wenn ja: wie verwandt? _____

Berlin, _____, den _____ 194__

_____
Geschäftsstempel, Anschrift und Unterschrift des Betriebsinhabers oder seines Bevollmächtigten

[5]) Ausfüllung nicht Bedingung, aber dringend erbeten!
[6]) Nichtzutreffende Ziffern bitte durchstreichen.
[7]) Die Verletzung der Verpflichtung zu peinlich genauer Sorgfalt bei dieser Angabe an Hand der Befehle der Alliierten Kommandantur Berlin macht den Unterzeichner dieser Bescheinigung ebenso strafpflichtig wie die Bediensteten der Ernährungsdienststellen im Falle ungenügender Überprüfung.
[8]) Nichtzutreffendes bitte streichen.
[9]) Ist nur bei Kleinbetrieben bis zu 10 Beschäftigten auszufüllen.
[10]) Ist nur in Betrieben bis zu 20 Beschäftigten auszufüllen. Als Verwandte sind anzusehen: Ehegatten, Voreltern, Eltern (Schwiegereltern), Kinder (Schwiegerkinder), Geschwister und Geschwisterkinder — blutsverwandt oder angeheiratet — also auch Onkel, Tante, Neffe/Nichte, Vetter/Base sowie Verschwägerte.



24

Beschäftigungsbescheinigung

Herr/Frau/Frl. _____ (Vorname, Name)

Beruf _____, geb. am _____

wohnhaft _____

i(n) meinem/unserem Betrieb seit[1]) _____

tätig und erledigt(e) regelmäßig überwiegend folgende Arbeiten: _____

Das Arbeitsverhältnis endet(e) wirksam mit Ablauf des _____ 194 —[1]).

Er/Sie hat in dem vorgenannten Aufgabenkreis in den letzten 4 Wochen[2]) insgesamt _____ Stunden gegen Vergütung (TO.A _____/RBO _____)[3]) gearbeitet für insgesamt _____ RM Bruttoverdienst[4]).

In die vorstehend angegebenen Arbeitsstunden ist Urlaub gegen Weiterzahlung d. vollen Vergütg. eingerechnet, Urlaub ohne Weiterzahlung der Vergütg. nicht eingerechnet.

[1]) Ist nur bei Ausfertigung der ersten Bescheinigung nach der Arbeitsaufnahme und bei feststehender Entlassung oder bei sonstigem Ausscheiden auszufüllen.

[2]) Zu rechnen sind stets die vollen 4 Wochen, die am letzten Sonnabend vor dem Tage der Ausfertigung dieser Bescheinigung zu Ende gegangen sind. Wenn Lohn- und Kalenderwochen voneinander abweichen, können die letzten 4 Lohnwochen zugrunde gelegt werden. — Ist die vorstehend bezeichnete Beschäftigung erst im laufenden Monat aufgenommen, dann genügt diese Bescheinigung allein für die Aushändigung der Lebensmittelkarte des kommenden Monats noch nicht. Der Beschäftigte hat vielmehr in solchem Fall auch seine früheren Arbeitgeber nachzuweisen; ist er beschäftigungslos gewesen, so ist dies durch eine eigene begründete schriftliche Erklärung — möglichst auf dieser Bescheinigung — nachzuweisen.

[3]) Nur bei Angestellten des öffentlichen Dienstes ist hier die Gruppe der TO.A (zur Zeit bis zur Vergütungsgruppe III) oder der RBO (zur Zeit bis zur Besoldungsgruppe A 2 c 2) anzugeben.

[4]) Ist nur auszufüllen für Beschäftigte in der Heimarbeit.

(Fr. 213) A. Koch, Berlin O 112

25

Else Ewerlien
Stenotypistin 23.1.98
Sekretärin
Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8

Büro- und Aussendienst, sowie
Wiederaufbau- und Reinigungsarbeiten

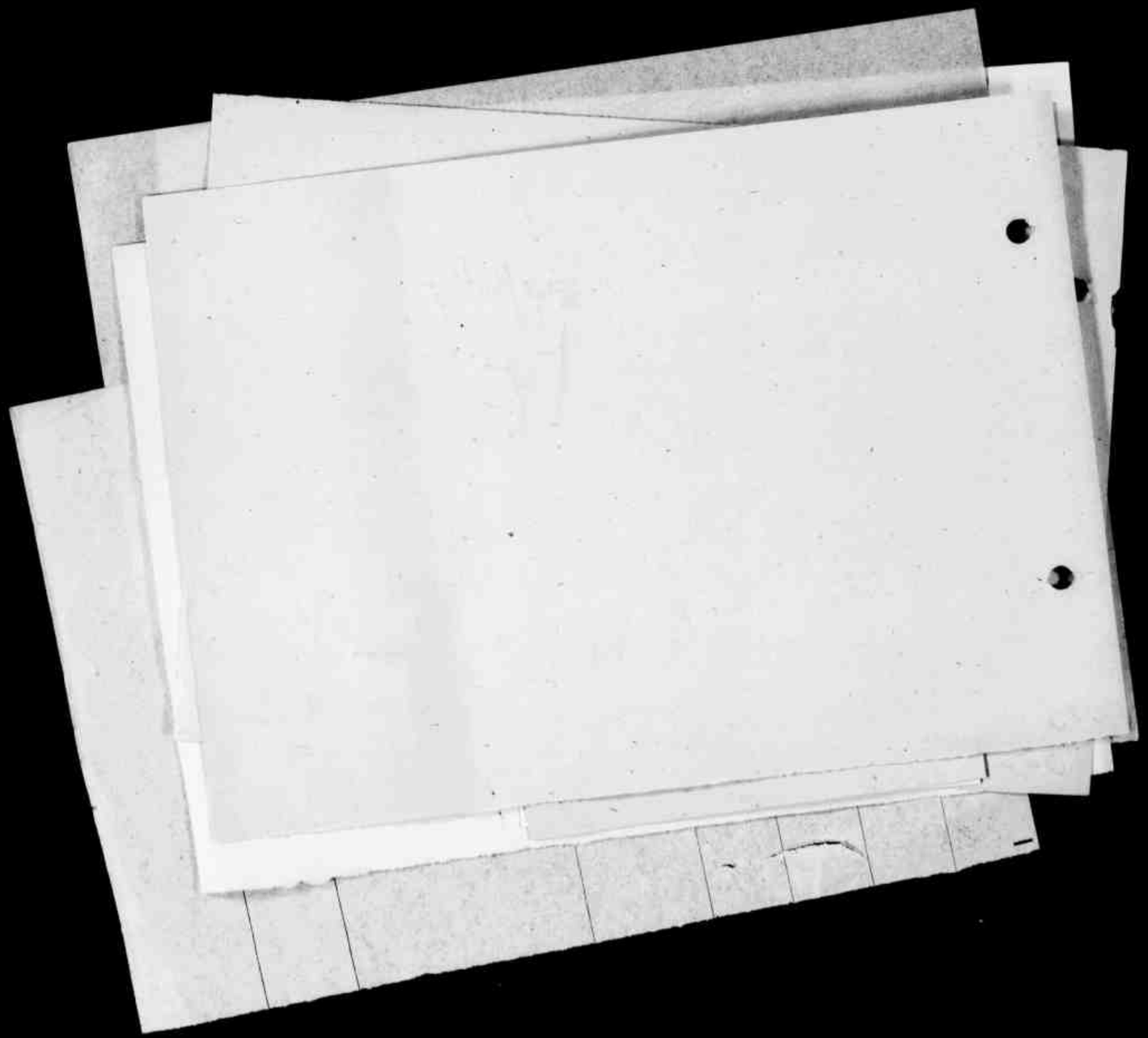
/ 192 3

VIII nein

Chlb. 2 15. Mai 7

Akademie der Künste zu Berlin
In Auftrage

B 23



26

Akademie-Oberinspektor
////// Alfred Körber 26.6.86 Görlitz
Berlin-Chlb.9, Fredericiastr. 14

/////
Büro- und Aussendienst

192

3

3
15. April 7

Akademie der Künste zu Berl
Im Auftrage

B23

77

//////

Sekretärin
Else Ewerlien 23.1.98 Berlin
Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8

//////

Büro- und Aussendienst, sowie Wiederaufbau- und Reinigungsarbeiten

192

3

3
15.April 7

Akademie der Künste zu Berlin
Im Auftrage

323

Hausmeister
/////// Otto Stolzmann 6.3.94 Berlin
Berlin N 58, Gaudystr. 4

////
Reinhaltung der Büroräume Botengänge

192

3

15. April 7

Ew.

Akademie der Künste zu Berlin
Im Auftrage

Akademie-Oberinspektor
////// Alfred Körber 26.6.86 Görlitz,
Berlin-Chlb.9, Fredericiastr. 14

///
Büro- und Aussendienst

192

3

-

3
15. März 7

Akademie der Künste zu Berlin
Im Auftrage

- 2 -

Tiberius-Felsen auf Capri Inv.Nr.

Wert RM

30

Else Ewerlien
//// Sekretärin 23.1.98 Berlin
Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8III
////
Büro- und Aussendienst, sowie Aufräumungs, Wiederaufbau und Reinigungsarbeiten.
192

3

3
15. ~~Februar~~ März 7

gez. Sto

Akademie der Künste zu Berlin
Im Auftrage

Hausmeister 6.3.94 Berlin
////// Otto Stolzmann
Berlin N 58, Gaudystr. 4
////

Reinhaltung der Bürorume, Holzsägen und Holzhacken
Botengänge

192

3

3
15. März 7

Akademie der Künste zu Berlin
Im Auftrage

Erläuterungen

Erläuterungen

Zu Tit. I, 1 a

		Verg.-Gr.	
1 Generalsekretär M.M.	889.-- mal 6	I	5.335 RM
1 Oberinspektor (Zürber)	547 mal 6	IV	3.285 RM
1 Sekretärin (Ewerlien)	311 mal 6	VII	1.970 RM
1 Hausmeister (Stolzmann)	262 mal 6	IX	1.575 RM
	zusammen		12.065 RM
Kinderbeihilfe			120 RM
zusammen			12.185 RM

- 2 -

Tiberius-Felsen auf Capri Inv.Nr.

Wert RM

32

Akademie-Oberinspektor
Alfred Körber
Berlin-Chlb. 9

26.6.86 Görlitz
Fredericiastr. 14

Büro- und Außendienst

192

3

3
21. Februar 7

gez. Sto

Akademie der Künste zu Berlin
Im Auftrage

Else Sverlien
Stenotypistin
Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8

23.1.08 Berlin

Büro- und Schreibdienst, sowie Aufnahme-, Wiederaufbau- und Reinigungsarbeiten

19

3

3

20. Februar 7

Akademie der Künste zu Berlin
Im Auftrage

34

Hausmeister
////// Otto Stolzmann 6.3.94 Berlin
Berlin N 58, Gaudystr. 4

////
Reinhaltung der Büroräume, Holzsägen und Holzhacken - Botengänge

192

3

3
15. Februar 7

Eco

Akademie der Künste zu Berlin
Im Auftrage

35

Akademie-Oberinspektor
/////// Alfred Körber 26.6.86 Görlitz
Berlin-Chlb.9, Fredericiastr. 14
/////
Büro- und Aussendienst

192

3

3
15. Januar 7

Akademie der Künste zu Berlin
Im Auftrage
Gw.

Else Ewerlien
Stenotypistin
23.1.98 Berlin
Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8 II

////

Büro- und Aussendienst, sowie Aufräumungs-, Wiederaufbau- und Reinigungsarbeiten

/ 192

3

//

3
15. Januar 7

Akademie der Künste zu Berli
Im Auftrage

37

////// Hausmeister
Otto Stolzmann 6.3.94 Berlin
//// Berlin N 58, Gaudystr. 4

Reinhaltung der Bürorâume, Holzsägen und Holzhacken
Botengänge

192

3

3

15. Januar 7

Akademie der Künste zu Berlin
Im Auftrage

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 35
3. Januar 1947

J. Nr. 2/47/ew

Bescheinigung

Es wird hiermit bescheinigt, dass der Akademie-Oberinspektor Herr Alfred K ö r b e r - wohnhaft in Berlin-Charlottenburg 9, Fredericiastr. 14 - an Gehaltsbezügen brutto
--- 487,22 RM ---
in Worten: Vierhundertsiebenundachtzig Reichsmark 22 Rpf - - - erhält. Der Arbeitnehmeranteil an Sozialbeiträgen beträgt
--- 48,72 RM ---
in Worten: Achtundvierzig Reichsmark 72 Rpf - - - - - - - - -

Akademie der Künste zu Berlin
Im Auftrage
Ew.

39

//

Akademie-Oberinspektor
////// Alfred Körber 26.6.86 Görlitz
Berlin-Chlb.9, Fredericiastr. 14

/////
Büro- und Ausgendienst

3
14. Dezember 192

Akademie der Künste zu Berlin
Im Auftrage
Ew.

angefragt
[illegible]

B2B

40

Else Ewerlien
Stenotypistin 29.1.98 Berlin
Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr.8

Büro- und Aussendienst, sowie Aufräumungs-, Wiederaufbau- und Reinigungsarbeiten

132

3

3
14. Dezember

Akademie der Künste zu Berlin

41

Hausmeister 6.3.94 Berlin
//////// Otto Stolzmann
Berlin N 58, Gaudystr. 4

/////
Reinhaltung der Büroräume, Holzsägen und Holzhacken, Botengänge

192

ausgefertigt

3

3
14. Dezember

Eno.

Akademie der Künste zu Berlin
Im Auftrage

42

Akademie-Oberinspektor
////// Alfred Körber 26.6.86 Görlitz
Berlin-Chlb.9, Fredericiastr. 14

Büro-////d Aussendienst

192

3

erhalten

Kr

der
////

-- -- -- --

--

Akademie der Künste zu Ber
Im Auftrage
Ew.

4
15. November

42a

Else Ewerlien
Stenotypistin 23.1.98 Berlin
Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8

Büro- und Aussendienst, sowie Aufräumungs-, Wiederaufbau- und Reinigungsarbeiten

192

3

4
15. November

Im Auftrage
Akademie der Künste zu Berlin

Hausmeister

Otto Stolzmann 6.3.94 Berlin
Berlin N 58, Gaudystr. 4

Rein- und Trockenhaltung der Bürorräume, Holzsägen und Holzhacken. Dachausbesserungsarbeiten. Transportarbeiten, Botengänge 192

3

4

15. Novemberakademie der Künste zu Berlin
Im Auftrage

Akademie-Oberinspektor
Alfred K ö r n e r
Berlin-Chlb.9, Fredericiastr.14

26.6.36 Görlitz

Büro- und Aussendienst

192

3

4

15. Oktober

Akademie der Künste zu Berlin
In Auftrage

45

Else Ewerlien
Stenotypistin 23.1.98 Berlin
Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8

Büro- und Aussendienst, sowie Aufräumungs-, Wiederaufbau- und Reinigungsarbeiten

192

3

4
15. Oktober

Akademie der Künste zu Berlin
Im Auftrage

Hausmeister
Otto Stolzmann 6.3.94 Berlin
Berlin N 58, Gaudystr. 4

Rein- und Trockenhaltung der Büroräume, Holzsägen und Holzhacken, Dachausbesserungsarbeiten. Transportarbeiten, Botengänge 192

3

"

15. Oktober

Akademie der Künste zu Berlin
Im Auftrage

47

Akademie-Oberinspektor
Alfred Körber 26.6.86 Görlitz
Berlin-Chlb. 9, Fredericiastr.14

Büro- und Ausendienst

192

3

4

19. September

Akademie der Künste zu Berli
Im Auftrage

48

////// Else Ewerlien 23.1.98 Berlin
Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr.8

/////
Büro- und Aussendienst, sowie Aufräumungs-, Wiederaufbau- und Reinigungsarbeiten
192

3

4
19. September

Akademie der Künste zu Berlin
Im Auftrage

Hausmeister
////// Otto Stollmann
Berlin N 58, Gaudystr. 4

6.3.94 Berlin

////
Rein- und Trockenhaltung der Büroräume, Holzsägen und Holzhacken. Dachinstandsetzungsarbeiten. Transportarbeiten, Bolengänge. 192

3

4

19. September

Akademie der Künste zu Berlin
Im Auftrage

50

zeigefündigt

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Mardenbergstr. 33
1o. September 1946

J. Nr. 544/46/KB/Ew

Bescheinigung

Es wird hiermit bescheinigt, dass Fräulein Else Ewerlien - wohnhaft in Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8 - bei der Akademie der Künste zu Berlin beschäftigt ist und infolge ihrer Dienstzeit ihre Besorgungen nur in den Abendstunden erledigen kann.

Im Auftrage

/ Körber /

323

51

Akademie-Oberinspektor
////// Alfred Körber 26.6.66 Görlitz
Berlin-Chlb.9, Fredericiastr. 14

/////
Büro- und Aussendienst

//

192

3

//

4
2o. August

Akademie der Künste zu Berlin
I.A. Auftrage

52

///// Else Ewerlien 23.1.98 Berlin
Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8

/////

Büro- und Aussendienst, sowie Aufräumungs-, Wiederaufbau- und Reinigungsarbeiten

192

3

//

4

2o. August

Akademie der Künste zu Berlin
Im Auftrage

53

Hausmeister
/////// Otto Stolzmann 6.3.94 Berlin
Berlin N 58, Gaudystr. 4

/////
Rein- und Trockenhaltung der Bürorhume, Holzsägen und Holzhacken. Dachausbesserungsarbeiten. Transportarbeiten, Botengänge.

192

3

ausgefundigt

//

4
2o. August

Ew.

Akademie der Künste zu Berlin
Im Auftrage

ausgehändigt

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
25. Juli 1946

J. Nr.439/46

G e h a l t s b e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass der Leiter der Akademie der Künste Herr Professor Dr. Alexander A m e r e d o r f f e r - wohnhaft Berlin-Zehlendorf - West, Kleiststr. 19/21 - in der Zeit vom 1. April bis 30. Juni d. Js.

an Gehalt erhalten hat . . . . . 2.376.54 RM
An Lohnsteuer wurden einbehalten . . . . 1.028.40 RM
und an Sozialbeiträgen . . . . . 150.-- RM

Im Auftrage

(Hengel)

55

Professor Dr. Alexander Amersdorffer 9.11.75 Nürnberg

Berlin-Zehlendorf, Kleiststr. 19/21

Leitung und Verwaltung der Akademie, Erledigung der fachlich-kulturellen Arbeiten der Akademie der Künste - insbesondere der Abteilung für die bildenden Künste

192

1

5

16. Juni

Ew.

Akademie der Künste zu Berlin
Im Auftrage

Akademie-Oberinspektor
/////// Alfred Körber 26.6.86 Görlitz
Berlin-Chlb. 9, Fredericiastr. 14
////
Büro- und Aussendienst

192

3

/

5
16. Juli

Ew.

Akademie der Künste zu Berlin
Der Leiter

57

////// Else Ewerlien 23.1.98 Berlin
Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8

////// Büro- und Aussendienst, sowie Aufräumungs-, Wiederaufbau- und Reinigungsarbeiten

192

3

5
16. Juli

Akademie der Künste zu Berlin
Der Leiter

58

/////// Otto Stolzmann 6.3.94 Berlin
Berlin N 58, Gaudystr. 4

//// Rein- und Trockenhaltung der Bürorâume, Holzsâgen und Holzhacken. Dachausbesserungsarbeiten. Transportarbeiten, Botengânge

192

3

1.7.46 14.7.46

Hierenentzündung

5
16. Juli

Akademie der Künste zu Berlin
Der Leiter

59

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
28. Juni 1946

G. Nr. 313/46

B e s c h e i n i g u n g

Ich bescheinige hiermit, dass der Akademie-Oberinspektor Herr Alfred K ü r b e r - wohnhaft in Berlin-Charlottenburg 9, Fredericiastr. 14 - seit Juli 1945 seine dienstliche Tätigkeit bei der Akademie in dem provisorischen Büro, einem notdürftig hergerichteten [redacted] Atelierraum der früheren Hochschule für bildende Künste in Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 33, ausüben muss. Dieser Raum ist, da das Dach durch Kriegseinwirkung beschädigt ist, infolge des eindringenden Regens dauernd feucht, zuweilen völlig nass und seiner Grösse wegen (11 m lang, 8 m breit und 6 m hoch) kaum zu erwärmen, daher auch für Gesunde in hohem Masse als gesundheitsschädigend zu betrachten. Ganz besonders nachteilig ist der Aufenthalt in diesem Raum für Herrn Kürber, der seit 1941 infolge einer damals überstandenen schweren Grippe an einem harnbeschwerlichen Nieren- und Blasenleiden erkrankt ist, das dauernde ärztliche Behandlung (1945 auch Krankenhausbehandlung) notwendig macht. Zur Aufrechterhaltung der Arbeitskraft des Herrn Kürber, der im 61. Lebensjahr steht, ist es dringend erforderlich, dass er jederzeit in die Lage versetzt wird, auftretende Nieren- und Blasenschmerzen durch heisse Kompressen und durch Benutzung von Wärmflaschen zu behandeln. Das Gutachten des behandelnden Arztes wird dies bestätigen.

Der Leiter
der Akademie der Künste zu Berlin

B2B

AKADEMIE DER KÜNSTE
ZU BERLIN

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
28. Juni 1946

J. Nr. 373/46

B e s c h e i n i g u n g

Ich bescheinige hiermit, dass der Akademie-Oberinspektor Herr Alfred K ö r b e r - wohnhaft in Berlin-Charlottenburg 9, Fredericiastr. 14 - seit Juli 1945 seine dienstliche Tätigkeit ~~in der früheren Staatlichen Hochschule für bildende Künste in Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstr.~~ 33 in einem notdürftig hergerichteten ~~früheren~~ Atelierraum ausüben muss. Dieser Raum ist, ~~da~~ das Dach ist durch Kriegseinwirkung beschädigt, infolge des eindringenden Regens ~~sehr~~ feucht, ~~und~~ nass ~~sowie~~ seiner Grösse wegen (11 m lang, 8 m breit und 6 m hoch) kaum zu erwärmen, ~~und~~ daher auch für Gesunde in hohem Masse als gesundheitsschädigend ~~anzusehen~~. Ganz besonders nachteilig ist der Aufenthalt in diesem Raum für Herrn Körber, der ~~infolge einer~~ 1941 überstandenen schweren Grippe ~~seit diesem Zeitpunkt~~ an einem hartnäckigen Nieren- und Blasenleiden erkrankt ist, das dauernde ärztliche Behandlung ~~darunter~~ (1945 auch Krankenhausbehandlung) notwendig macht. Zur Aufrechterhaltung der Arbeitskraft des Herrn Körber, der im 61. Lebensjahr steht, ist es dringend erforderlich, dass er jederzeit in die Lage versetzt wird, auftretende Nieren- und Blasenschmwerzen durch heisse Kompressen und durch Benutzung von Wärmflaschen zu behandeln.

Der Leiter
der Akademie der Künste zu Berlin

AKADEMIE DER KÜNSTE
ZU BERLIN

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
28. Juni 1946

J. Nr. 373/46

B e s c h e i n i g u n g

Ich bescheinige hiermit, dass der Akademie-Oberinspektor Herr Alfred K ü r b e r - wohnhaft in Berlin-Charlottenburg 9, Fredericiastr. 14 - seit Juli 1945 seine dienstliche Tätigkeit in der früheren Staatlichen Hochschule für bildende Künste in Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 33 in einem notdürftig hergerichteten früheren Atelierraum ausüben muss. Dieser Raum ist - das Dach ist durch Kriegseinwirkung beschädigt - infolge des eindringenden Regens sehr feucht und nass sowie seiner Grösse wegen (11 m lang, 8 m breit und 6 m hoch) kaum zu erwärmen und daher auch für Gesunde in hohem Masse als gesundheitsschädigend anzusehen. Ganz besonders nachteilig ist der Aufenthalt in diesem Raum für Herrn Körber, der infolge einer 1941 überstandenen schweren Grippe seit diesem Zeitpunkt an einem hartnäckigen Nieren- und Blasenleiden erkrankt ist, das dauernde ärztliche Behandlung - darunter 1945 auch Krankenhausbehandlung - notwendig macht. Zur Aufrechterhaltung der Arbeitskraft des Herrn Körber, der im 61. Lebensjahr steht, ist es dringend erforderlich, dass er jederzeit in die Lage versetzt wird, auftretende Nieren- und Blasenschmerzen durch heisse Kompressen und durch Benutzung von Wärmflaschen zu behandeln.

Der Leiter
der Akademie der Künste zu Berlin

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
28. Juni 1946

J. Nr. 373/46

B e s c h e i n i g u n g

Ich bescheinige hiermit, dass der Akademie-Oberinspektor Herr Alfred K ö r b e r - wohnhaft in Berlin-Charlottenburg 9, Fredericiastr. 14 - seit Juli 1945 seine dienstliche Tätigkeit in der früheren Staatlichen Hochschule für bildende Künste in Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 33 in einem notdürftig hergerichteten früheren Atelierraum ausüben muss. Dieser Raum ist - das Dach ist durch Kriegseinwirkung beschädigt - infolge des eindringenden Regens sehr feucht und nass sowie seiner Grösse wegen (11 m lang, 8 m breit und 6 m hoch) kaum zu erwärmen und daher auch für Gesunde in hohem Masse als gesundheitsschädigend anzusehen. Ganz besonders nachteilig ist der Aufenthalt in diesem Raum für Herrn Körber, der infolge einer 1941 überstandenen schweren Grippe seit diesem Zeitpunkt an einem hartnäckigen Nieren- und Blasenleiden erkrankt ist, das dauernde ärztliche Behandlung - darunter 1945 auch Krankenhausbehandlung - notwendig macht. Zur Aufrechterhaltung der Arbeitskraft des Herrn Körber, der im 61. Lebensjahr steht, ist es dringend erforderlich, dass er jederzeit in die Lage versetzt wird, auftretende Nieren- und Blasenschwierigkeiten durch heisse Kompressen und durch Benutzung von Wärmflaschen zu behandeln.

Der Leiter
der Akademie der Künste zu Berlin

in Kopie

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
19. Juni 1946

I. Nr. 354/46

B e s c h e i n i g u n g

Der in Berlin-Zehlendorf West, Kleiststr. 19/21 wohnhafte Professor Dr. Alexander A m e r o d o r f f e r (geb. 3. 11. 1875 in Nürnberg) ist Erster Ständiger Sekretär und Senator der Akademie der Künste und zur Zeit der L e i t e r der Akademie, der als solcher vom Magistrat der Stadt Berlin bestellt wird. Er gehört den drei Abteilungen des Senates, der für die bildenden Künste, der für Musik und der für Dichtung an. An die Akademie wurde er im Jahre 1910, also vor 36 Jahren berufen, nachdem er vorher von 1904 - 1910 im Preußischen Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung als Referent für die Kunstangelegenheiten tätig war.

Professor Dr. Amerodorffer ist als Leiter der Akademie vollbeschäftigt.

Von Fach und wissenschaftlicher Betätigung ist Professor Dr. Amerodorffer Kunstgelehrter und Kunstschriftsteller. In letzterer Eigenschaft ist er im Interesse der Akademie wie als freier Schriftsteller tätig. Eine Anzahl seiner Publikationen ist für die Akademie der Künste verfaßt und in deren Verlag erschienen.

Im Jahre 1901 hat Professor Amerodorffer das philosophische Doktorexamen der Universität Berlin " magna cum laude " abgelegt, 1907 wurde er zum " Professor " ernannt. Aus seiner Stellung als Referent im Preußischen Kultusministerium wurde er 1910 auf seinen eigenen Wunsch in seine jetzige Stellung bei der Akademie der Künste versetzt. Diese Stellung ist bedeutenden, namhaften Kunstgelehrten vorbehalten. Die Akademie der Künste kann hiermit amtlich bestätigen, daß Professor Dr. Amerodorffer als Kunstgelehrter und Kunstschriftsteller bekannt und anerkannt ist. Schon seine Berufung in das Ministerium erfolgte 1904 auf seine erste Publikation, seine Doktorarbeit " Kritische Studien über das Venezianische Skizzenbuch " hin. Als Beweis für

BZ

Lieferanten

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m.b.H.
Zahlstellenmarke gem. Erl. d. Herrn Reichsverkehrsminister des Großdeutschen Reiches vom 27. Juli 1941 — V. P. 1020 —
Bankkonto-Nr. 9 / 0250 / 5 / 00

Geschäftsstelle:

Fernsprecher:
Drahtwort:
Bank: Deutsche Beamtenbank Kreditanstalt, Berlin W 8
Postscheck-Konto:

Rechnung Nr.

Tragkorb Nr. / Kennzeichnung	Abgang Stat. / Datum	Fahrt Nr.	Menge	Warenbezeichnung	Einzelpreise	Betrag

Kennzeichnung für Bahn/Schiff, Auftrag, Versand-Akte, Zahlung an

Ohne Angabe dieser Kennzeichnung kann Buchung und Auftrag eine andere

Buchungsdatum

für Abteilung

Lieferung

laut

durch

unser Zeichen

wir liefern ab

Empfangsbestätigung

Ich bestätige den Empfang der Ware laut Rechnung Nr.

Datum Unterschrift

ZO 7980 200 000 1. 46 Quedlinburg (2050)

die Anerkennung, die er über Deutschland hinaus gefunden hat, seien die ihm verliehenen ausländischen Auszeichnungen erwähnt: das Witterkreuz der französischen Ehrenlegion, die österreichische Eiserne Krone und der Gross-Offizier d. Ord. der italienischen Krone. Von dem Carnegie-Institut in Pittsburgh USA ist Professor Amersdorffer vor dem Kriege regelmässig als Berater für die internationalen Kunstausstellungen dieses Instituts zugezogen worden.

Der Präsident
Im Auftrage

/5

64

Professor Dr. Alexander
////// Amersdorffer 9.11.75 Nürnberg
Berlin-Zehlendorf, Kleiststr. 19/2

////
Leitung und Verwaltung der Akademie, Erledigung der fachlich-kulturellen Arbeiten der Akademie der Künste – insbesondere der Abteilung für die bildenden Künste

192

ausgefündigt

1

5
30. Juni

Ew.

Akademie der Künste zu Berlin
Im Auftrage

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m.b.H.
Ostgesellschaft gem. Erl. d. Herrn Reichsmarschalls des Großdeutschen Reiches
Beauftragter für den Vierjahresplan vom 27. Juli 1941 — V.P. 120 28 —
Reichsbetriebs-Nr. 9/0250/5/30

Geschäftsstelle:

Fernsprecher:
Drahtwort:
Bank: Deutsche Rentenbank Kreditanstalt, Berlin W 8
Postscheck-Konto:
Gerichtsstand: Berlin

Kennzeichnung für Schriftwechsel, Auftrag, Versand-Artikel, Zahlungen usw.

Ohne Angabe dieser Kennzeichnung kann Bearbeitung und Buchung nicht erfolgen

Unser Zeichen
Lieferung
Rechnungsdatum
Für Abteilung
Wir liefern ab
Durch
Nach

Rechnung Nr.

Waggon Nr. Heimatbezeichnung	Abgangs Bhf. " Datum	Fahrt Nr.	Mengen	Warenbezeichnung	Einzelpreis	Betrag

Lieferschein

65.

////// Alfred Körber 26.6.86 Görlitz
Berlin-Charlottenburg 9. Fredericiastr. 1

////
Büro- und Ausstandsamt

192

erhalten [illegible]

3

5
18. Juni

Ew.

Akademie der Künste zu Berl
Der Leiter

[illegible]

66

Else Ewerlien 23.1.98 Berlin
Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8

Büro- und Aussendienst, sowie Aufräumungs-, Wiederaufbau- und Reinigungsarbeiten

192

3

ausgeschieden

5

18. Juni 1946

Akademie der Künste zu Berlin
Der Leiter

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
24. Mai 1946

J. Nr. 305/46/IV

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bestätigt, dass der Leiter der Akademie der Künste zu Berlin Herr Professor Dr. Alexander A m e r s d o r f e r - wohnhaft in Berlin-Zehlendorf West, Kleiststr. 19/21 - auf einer Ende März d. Js. angetretenen Dienstreise schwer erkrankt ist und deshalb erst gegen Ende April nach Berlin zurückkehren konnte.

Der Präsident
Im Auftrage

B23

67

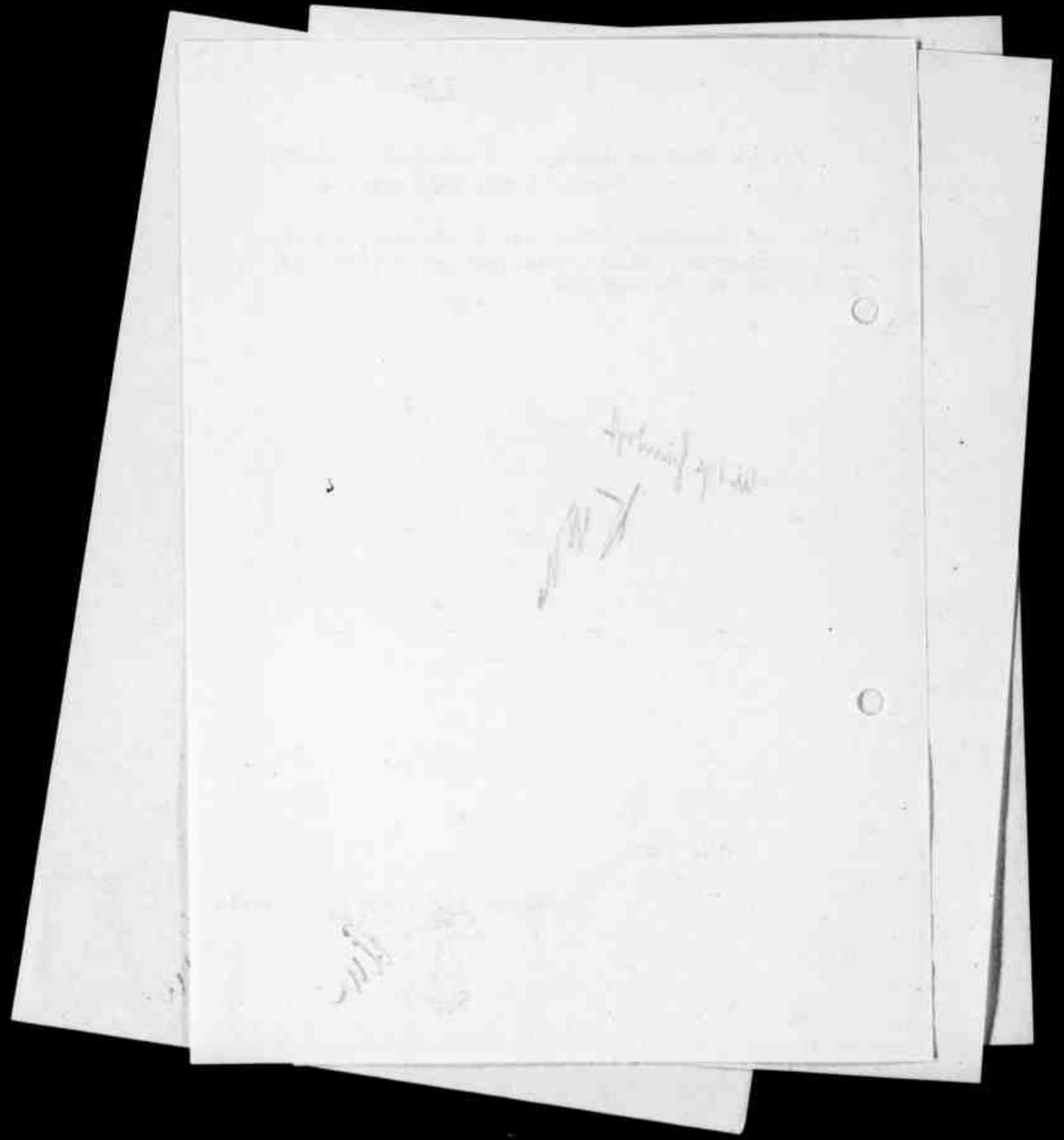
/////// Otto Stolzmann 6.7.94 Berlin
Berlin N 58, Gaudystr. 4
/////

Rein- und Trockenhaltung der Büroräume, Holzhacken und Holzhacken. Dach ausbesserungsarbeiten. Transportarbeiten. Botengänge

192

3

Akademie der Künste zu Berlin
Der Leiter



(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 35
24. Mai 1946

I. Nr. 305/46

Bescheinigung

Es wird hiermit bestätigt, dass der Leiter der Abteilung der Künste zu Berlin Herr Professor Dr. Alexander A b e r s d o r f e r - wohnhaft in Berlin-Zehlendorf West, Kleiststr. 19/21 - auf einer Ende März d. Js. angetretenen Dienstreise schwer erkrankt ist und deshalb erst gegen Ende April nach Berlin zurückkehren konnte.

Der Präsident
Im Auftrage

70

Aktennotiz!
J. Nr. 293/46/Kö/Ew

Berlin 16. Mai 1946

Nach Angabe von Herrn Professor Dr. A m e r s d o r f f e r wurde ihm - nachdem er zunächst für den Monat Mai eine Lebensmittelkarte der Stufe 2 erhalten hatte - diese ohne weiteres von dem Vorsteher der Kartenstelle in Zehlendorf Nikolaus. 21/23 in eine solche der Stufe 1 umgetauscht.

Da die neuen Einstufungen bereits für den Monat Mai erfolgt sind und Herr Professor Amersdorffer für diesen Monat auch die Karte 1 erhalten hat, die er schon seit Juni v. Js. bekommt, ist die Einstufung für Juni von Amts wegen gleichfalls für die Stufe 1 vorgenommen worden.

[signature]

B23

Fachabteilung der Zentrale

Zentral-Handelsgesellschaft Ost

für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. b. H.

Ostgesellschaft gem. Erl. d. Herrn Reichsmarschalls des Großdeutschen Reiches
Beauftragter für den Vierjahresplan vom 27. Juli 1941 — V. P. 12028 —
Reichsbetriebs-Nr. 9/0250/5/30

Geschäftsstelle: _____

An

Fernsprecher: _____

Drahtwort: _____

Bank: Deutsche Rentenbank Kreditanstalt, Berlin W 8

Postscheck-Konto: _____ Gerichtsstand: Berlin

Kennzeichnung für Schriftwechsel, Auftrag, Versand-Avise, Zahlungen usw.

Ohne Angabe dieser Kennzeichnung kann Bearbeitung und Buchung nicht erfolgen

Unser Zeichen | Liefertag | Rechnungsdatum | Für Abteilung

Wir lieferten ab | Durch | Nach

Rechnung Nr.

Waggon Nr. Heimat-bezeichnung	Abgangs Bhf. u. Datum	Fahrt Nr.	Mengen	Warenbezeichnung	Einzelpreis	Betrag

StGak Vorsatzbretter

StGek Säcke

ZO 7020 200 000 1. 44 Goebel-Druck C/0257

Bitte wenden!

ACHTUNG! Ist die nachstehend bescheinigte Beschäftigung erst im laufenden Monat aufgenommen, dann genügt diese Bescheinigung allein für die Ausfertigung der Lebensmittelkarte des Kalendermonats noch nicht. Der Beschäftigte hat vielmehr in solchem Fall auch seine Beschäftigungen im Vormonat durch entsprechende Bescheinigungen seiner früheren Arbeitgeber nachzuweisen.

Herr/Frau/Fräulein _____ geb. am 5.11.75 in _____

wohnhaft _____, ist in/auf meinem/unserem Betriebe tätig und erledigt überwiegend folgende Arbeiten:

Er/Sie hat in den letzten vier Wochen insgesamt 102 Stunden*) in dem vorgenannten Aufgabenkreis gegen Vergütung gearbeitet.

Urlaub gegen Weiterzahlung der Vergütung ist eingerechnet, Urlaub ohne Weiterzahlung der Vergütung in die vorstehend angegebenen Arbeitsstunden nicht eingerechnet.

Nach den in der Tagespresse veröffentlichten Befehlen der Alliierten Kommandantur Berlin wurde der/die Beschäftigte die Lebensmittelkarte der Gruppe — zu erhalten haben**).

*) Es rechnen sind stets die vollen 4 Wochen, die am letzten Sonnabend vor dem Tage der Ausfertigung dieser Bescheinigung zu Ende gegangen sind.

**) Mit dieser Erklärung übernimmt der Unterzeichner der Bescheinigung eine Gewähr für zutreffende Einstufung. Die Weiterung der Verpflichtung zu peinlich genauer Sorgfalt bei dieser Angabe an Hand der Befehle der Alliierten Kommandantur Berlin macht den Unterzeichner dieser Bescheinigung ebenso strafpflichtig wie die Bediensteten der Ernährungsdienststellen im Falle ungenügender Überprüfung.

In der Zeit vom 11. v. Mts. bis zum 10. d. Mts. ist der/die Beschäftigte dem Arbeitsplatz vom 11.4. bis 24.4. und vom ____ bis ____ ferngeblieben und hat als Begründung angegeben Erkrankung auf Dienstreise

(Nur für den Fall der Erkrankung): Ärztliche Bescheinigung (Krankenschein) hat uns vorgelegen, sie stellt Arbeitsunfähigkeit fest. Die Arbeitsunfähigkeit besteht seit —

Sozialbeiträge und Lohnsteuer für den abgelaufenen Monat sind einbehalten und für die Vormonate an die Versicherungsanstalt Berlin und an das Finanzamt abgeführt.

Im Betriebe werden 5. Arbeitskräfte beschäftigt***).

Berlin, den 15. Mai 1946.

Unterschrift der Betriebsvertretung: Unterschrift des Betriebsbevollmächtigten:

Akademie der Künste zu Berlin
Im Auftrage

***) Nur ausfüllen, wenn Unterschrift der Betriebsvertretung n i c h t beigebracht werden kann, in jedem Falle aber bei Kleinbetrieben bis zu 10 Beschäftigten.

(27) Magistratsdruckerei, Berlin N 4, Linienstraße 139/140. 683. 27.
Bestell-Nr. 636 a

72

Alfred Körber 26.6.86 Görlitz
Berlin-Chlb.9, Friedrichstr. 14

Büro- und Aussendienst

//

192

3.

5

22. Mai

Akademie der Künste
zu Berlin
Der Leiter

B23

73

[illegible]

5
22. Mai

Ew.

Akademie der Künste
zu Berlin
Der Leiter

//////// Walter Streiter 18.5.84 Dobriluk
Berlin-Lichtenrade, Halker Zeile 5
/////
Kassen- und Aussendienst

/ 192

3

B23

74

Else Ewerlien 23.1.98 Berlin

Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8

Büro- und Ausgrabungsdienst, sowie Aufräumungs-, Wiederaufbau- und Reinigungsarbeiten

192

3

5

22. Mai

Akademie der Künste
zu Berlin
Der Leiter

B.23

75

//////// Otto Stolzmann 6.3.46. Berlin
Berlin N 58, Gaudystr. 4

Rein- und Trockenhaltung der Büroräume, Holzsägen u. Holzhacken. Dachausbesserungsarbeiten. Transportarbeiten. Botengänge.

192

3

5
18. Mai

Akademie der Künste zu Berlin
Der Leiter

B2B

ACHTUNG! Ist die nachstehend bezeichnete Beschäftigung erst im laufenden Monat aufgenommen, dann genügt diese Bescheinigung allein für die Aushändigung der Lebensmittelkarte des kommenden Monats noch n i c h t. Der Beschäftigte hat vielmehr in solchem Fall auch seine Beschäftigungen im Vormonat durch entsprechende Bescheinigungen seiner früheren Arbeitgeber nachzuweisen.

Herr/Frau/Fräulein _____ geb. am _____ in _____

_____, wohnhaft _____

ist in meinem/unserem Betriebe tätig und erledigt überwiegend folgende Arbeiten:

_____

_____

Er/Sie hat in den letzten vier Wochen insgesamt _____ Stunden*) in dem vorgenannten Aufgabenkreis gegen Vergütung gearbeitet.

Urlaub gegen Weiterzahlung der Vergütung ist eingerechnet, Urlaub o h n e Weiterzahlung der Vergütung in die vorstehend angegebenen Arbeitsstunden n i c h t eingerechnet.

Nach den in der Tagespresse veröffentlichten Befehlen der Alliierten Kommandantur Berlin würde der/die Beschäftigte die Lebensmittelkarte der Gruppe ___ zu erhalten haben**).

*) Zu rechnen sind stets die vollen 4 Wochen, die am letzten Sonnabend vor dem Tage der Ausfertigung dieser Bescheinigung zu Ende gegangen sind.

**) Mit dieser Erklärung übernimmt der Unterzeichner der Bescheinigung eine Gewähr für zutreffende Einstufung. Die Verletzung der Verpflichtung zu peinlich genauer Sorgfalt bei dieser Angabe an Hand der Befehle der Alliierten Kommandantur Berlin macht den Unterzeichner dieser Bescheinigung ebenso strafpflichtig wie die Bediensteten der Ernährungsdienststellen im Falle ungenügender Überprüfung.

Bitte wenden!

In der Zeit vom 11. v. Mts. bis zum 10. d. Mts. ist der/die Beschäftigte dem A

platz vom _____ bis _____ und vom _____ bis _____

geblieben und hat als Begründung angegeben _____

_____

(Nur für den Fall der Erkrankung): Ärztliche Bescheinigung (Krankenschein) hat un
gelegen, sie stellt Arbeitsunfähigkeit fest. Die Arbeitsunfähigkeit besteht seit _____

Sozialbeiträge und Lohnsteuer für den abgelaufenen Monat sind einbehalten u
die Vormonate an die Versicherungsanstalt Berlin und an das Finanzamt abgeführ

Im Betriebe werden _____ Arbeitskräfte beschäftigt***).

Berlin, den _____ 1946.

Unterschrift der Betriebsvertretung: **Unterschrift des Betriebsbevollmächt**

_____ _____

***) Nur ausfüllen, wenn Unterschrift der Betriebsvertretung **nicht** beigebr ht werden kann. In
Falle aber bei Kleinbetrieben bis zu 10 Beschäftigten.

(37) Magistratsdruckerei, Berlin N 4, Linienstraße 139/140.
Bestell-Nr. 638 a

683. 2

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
9. Mai 1946

J. Nr. 276/46

Betr.: Antrag auf Zuteilung einer Lebensmittelkarte der Stufe 2

- - - - - -

Ich beantrage hiermit der Sekretärin der Akademie der Künste Fräulein Else E w e r l i e n - wohnhaft Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8 - , die für den Monate Mai nur eine Lebensmittelkarte der Stufe 3 erhalten hat, wieder eine Lebensmittelkarte der Stufe 2 zu geben und begründe meinen Antrag damit, dass Fräulein Ewerlien sowohl geistig wie körperlich sehr stark in Anspruch genommen ist. Dazu kommt, dass der Aufenthalt in den Büroräumen, die infolge Dachschadens den Winter über sehr stark unter Nässe gelitten haben, die grosse Schimmelbildung hervorgerufen hat, durch die stete Feuchtigkeit und Kälte gesundheitsschädigend ist. Durch den Umstand, dass Fräulein Ewerlien die einzige weibliche Hilfskraft der Dienststelle ist, wird sie nicht nur zu ihrem eigentlichen Arbeitsgebiet - Büro- und Aussendienst - herangezogen, sondern muss auch die Aufräumung und Reinigung des Büros vornehmen. Die vorgefundenen wertvollen, aber stark verschmutzten und teilweise verwüsteten Akten- und Archivbestände in dem Bergungsraum in Berlin-Mitte müssen gesichtet, gereinigt und fortgeschafft werden, was ebenfalls mit zu ihren Obliegenheiten gehört. Ausserdem bringt die russische Besatzung des Gebäudes erhebliche Erschwernisse und Auflagen mit sich, so dass unter all diesen besonders ungünstigen Arbeitsbedingungen die Zuteilung einer Lebensmittelkarte der Stufe 2 durchaus berechtigt ist, um die Gesundheit und Arbeitskraft von Fräulein Ewerlien nicht ernstlich zu gefährden.

Ich bitte daher die Lebensmittelkarte der Stufe 3 in eine solche der Stufe 2 umzutauschen.

Der Leiter
der Akademie der Künste zu Berlin

An das
Bezirksernährungsamt
über die Kartenstelle 3
Berlin-Steglitz
Kissinger Str. 4

B23

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
3. Mai 1946

Unter Bezugnahme auf die Fräulein E w e r l i e n unter dem 24. April d. Js. erteilte Arbeitsbescheinigung möchte ich hiermit nochmals bitten, ihr die Lebensmittelkarte der Stufe 2 zu geben. Ich betone ausdrücklich, dass Fräulein Ewerlien durch den Umstand, dass sie die einzige weibliche Hilfskraft der Dienststelle ist, sehr stark in Anspruch genommen ist und ausserdem die russische Besatzung des Gebäudes erhebliche Erschwernisse und Auflagen mit sich bringt, sodass die Bewilligung der Lebensmittelkarte der Stufe 2 durchaus berechtigt ist, zumal der Aufenthalt in den feuchten Räumen ohnehin gesundheitschädigend ist.

Der Präsident
Im Auftrage

Professor und Senator

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m.b.H.
Ostgesellschaft gem. Erl. d. Herrn Reichsmarschalls des Großdeutschen Reiches
Beauftragter für das Vierjahresplan vom 27. Juli 1941 — V. P. 1302 B —
Reichsbetriebs-Nr. 8/0260/8/30

Geschäftsstelle:

An

Fernsprecher:
Drahtwort:
Bank: Deutsche Rentenbank Kreditanstalt, Berlin W 8
Postscheck-Konto: Gerichtsstand: Berlin

Kennzeichnung für Schriftwechsel, Auftrag, Versand-Avise, Zahlungen usw.

Ohne Angabe dieser Kennzeichnung kann Bearbeitung und Buchung nicht erfolgen

Unser Zeichen | Lieferung | Rechnungsdatum | Für Abteilung
Wir liefern ab | Durch | Nach

Rechnung Nr.

Waggon Nr. Heimatbezeichnung	Abgangs Bhf. " Datum	Fahrt Nr.	Mengen	Warenbezeichnung	Einzelpreis	Betrag

Lieferschein

ZO 7050 200 000 1. 44 Gurbel/Druck C/0587

Stück Versatzbretter
Stück Bäcke

Akademie der Künste zu Berlin 2. Mai 6

Berlin-Chlb. 2 Hardenbergstr. 33.

Vorgefundenes [illegible]

//////// Otto S t o l z m a n n

Berlin N 58, Gaudystr. 4 6. März 1894

Hausmeister

Rein- und Trockenhaltung der Bürorräume, Holzsägen und Holzhacken. Dachausbesserungsarbeiten, um das Durchregnen zu mildern. Transportarbeiten: Akten- und Archivbestände von Berlin C 2 Neubau der Reichsmünze und Zeughaus nach Charlottenburg. Fensterabdichtungsarbeiten: es handelt sich um grosse Atelierfenster.

S
Stolzmann
////////

keinen /

Der Präsident
Im Auftrage

[illegible]

B23

Lieferschein

80

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Chlb. 2, Hardenbergstr. 33

30. April 6

Akademie-Oberinspektor Alfred K ö r b e r
Berlin-Chlb. 9, Fredericiastr. 14 26. Juni 1936

Blockvorsteher

Büro- und Aussendienst, sowie Aufräumungs- und Wiederaufbauarbeiten; Sicherstellung des wertvollen, sehr stark verwüsteten Akten- und Archivmaterials aus dem Bergungsraum in Berlin C 2. Infolge räumlicher Verhältnisse ist ein Teil der Akten und des Archivs in der Wohnung des Herrn Körber untergebracht; er ist daher gezwungen, ausser der Büroarbeitszeit von 8 Stunden noch in den Abendstunden tätig zu sein.

keinen

Herr Körber ist in Ausübung seiner Tätigkeit bei der Akademie der Künste Kulturschaffender. Ich bitte ihm mit Rücksicht auf seine auswärtsgehende dienstliche Tätigkeit eine Lebensmittelkarte der Stufe 2 zu bewilligen.

Der Präsident
In Vertretung

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Chlb. 2, Hardenbergstr. 33 24. April 6

////////Akademie-Oberinspektor Alfred K ö r b e r
Berlin-Chlb. 9, Fredericiastr. 14 26. Juni 1886

Bürovorsteher

Büro- und Aussendienst, sowie Aufräumungs- und Wiederaufbauarbeiten; Sicherstellung des wertvollen, aber stark verwüsteten Akten und Archivmaterials aus dem Bergungsraum in Berlin C 2. Infolge räumlicher Verhältnisse ist ein Teil der Akten und des Archivs in der Wohnung des Herrn Körber untergebracht; er ist daher gezwungen, ausser der Bürodienstzeit von 8 Stunden noch in den Abendstunden tätig zu sein.

8
Körber
//////////

keinen /

Herr Körber ist in Ausübung seiner Tätigkeit bei der Akademie der Künste Kulturschaffender. Ich bitte ihm mit Rücksicht auf seine sehr anstrengende dienstliche Tätigkeit eine Lebensmittelkarte der Stufe 2 zu bewilligen.

Der Präsident
Im Auftrage

B23

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Chlb.2,Hardenbergstr.33

24. April 6

//////// Else E w e r l i e n
Berlin-Steglitz,Horst Kohlstr.8
Sekretärin

23. Januar 1898

Büro- und Aussendienst, sowie Aufräumungs-, Wiederaufbau- und Reinigungsarbeiten (einschl. Aufnehmen des sehr stark durch die Decke tropfenden Wassers).

8

keinen / ///////// Ewerlien

Fräulein Ewerlien ist in Ausübung ihrer Tätigkeit bei der Akademie der Künste Kulturschaffende. Ich bitte ihr mit Rücksicht auf ihre nicht nur geistig, sondern auch körperlich sehr anstrengende dienstliche Tätigkeit eine Lebensmittelkarte der Stufe 2 zuzubilligen. (s.a. Rückseite)

B2B

Der Präsident
Im Auftrage

Die Bergungs- und Aufräumungsarbeiten in dem der Akademie seit einigen Monaten zugänglich gemachten Bergungsraum in Berlin-Mitte gehen weiter. Die vorgefundenden wertvollen, aber stark verschmutzten und teilweise sehr verwüsteten Akten- und Archivbestände sind zu reinigen, zu sichten und fortzuschaffen. Fräulein Ewerlien wird zu diesen Arbeiten mit herangezogen.

Die Möglichkeit, eine warme Mahlzeit während der Dienstzeit einzunehmen, besteht nicht.

D. U.

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Chlb.2, Hardenbergstr.33

17. April 6

Walter Streiter
Berlin-Lichtenrade, Walker Zeile 51 10. Mai 1954

Rentmeister

Kassen- und Aussendienst, sowie Aufräumungs- und Wiederaufbauarbeiten

Streiter

Der Präsident
Im Auftrage

Lieferadein

85

(2) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
4. April 1946

J. Nr. 232/46

Bescheinigung

Ich bescheinige hiermit, dass Fräulein Else E w e r l i e n - wohnhaft in Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8 - in Ausübung ihrer Tätigkeit bei der Akademie der Künste Kulturschaffende ist.

Der Präsident
In Vertretung

Professor

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Charlottenburg 2,
Hardenbergstr. 33

14. April 6

////////Professor Dr. Alexander Amersdorffer
Bln-Zehlendorf West, Kleiststr. 19/21 9. November 1875

Erster Ständiger Sekretär und Senator

Leitung und Verwaltung der Akademie, Erledigung der fachlich-kulturellen Arbeiten der Akademie der Künste, insbesondere der Abteilung für die bildenden Künste

8

//////// Professor Dr. Amersdorffer

keinen /

Professor Amersdorffer, der leitende Verwaltungschef der Akademie der Künste, ist als Kunstgelehrter und Kunstschriftsteller Kulturschaffender.

Der Präsident
In Auftrage

Akademie der Künste zu Berlin 15. März 6

Berlin-Chlb.2,Hardenbergstr.33

////////// Akademie-Oberinspektor Alfred K ö r b e r

Berlin-Chlb.9,Fredericiastr.14 26. Juni 1886

Bürovorsteher

Büro- und Aussendienst, sowie Aufräumungs- und Wiederaufbau-arbeiten; Sicherstellung des wertvollen, aber stark verwüsteten Akten und Archivmaterials aus dem Bergungsraum in Berlin C 2. Infolge räumlicher Verhältnisse ist ein Teil der Akten in der Wohnung des Herrn Körber untergebracht; er ist daher gezwungen, ausser der Büro-dienstzeit von 8 Stunden noch in den Abendstunden dienstlich tätig zu sein.

8 Körber //////// keinen

Ich bitte Herrn Körber mit Rücksicht auf seine sehr anstrengende dienstliche Tätigkeit eine Lebensmittelkarte der Stufe 2 zuzubilligen.

Der Präsident
Im Auftrage

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Chlb.2, Hardenbergstr.33

15. März 6

87

//////// Walter Streiter.

Berlin-Lichtenrade, Walker Zeile 51 18. Mai 1884

Rentmeister

Kassen- und Aussendienst, sowie Aufstellungs- und Wiederaufbauarbeiten

8

keiner

//////// Streiter

Der Präsident
Im Auftrage

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Chlb.2,Hardenbergstr.33

15. März 6

//////// Nine Ewerlien
Berlin-Steglitz,Horst Kohlstr.8 29. Januar 1898
Sekretärin

. Büro- und Aufwartedienst, sowie Aufräumungs-, Wiederaufbau- und Reinigungsarbeiten (einschl.Aufnehmen des sehr stark durch die Decke tropfenden Wassers).

6

//////// Ewerlien

keinen

(s.Anlage) Ich bitte Fräulein Ewerlien mit Rücksicht auf ihre nicht nur geistig, sondern auch körperlich sehr anstrengende dienstliche Tätigkeit eine Lebensmittelkarte der Stufe 2 zuzubilligen.

Der Präsident
Im Auftrage

89

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr.33
15. März 1946

Die Bergungs- und Aufräumungsarbeiten in dem der Akademie seit einigen Wochen zugänglich gemachten Bergungsraum in Berlin-Mitte gehen weiter. Die vorgefundenen wertvollen, aber stark verschmutzten und teilweise sehr verdreckten Akten- und Archivbestände sind zu reinigen, zu sichten und fortzuschaffen. Fräulein E w e r l i e n wird zu diesen Arbeiten mit herangezogen.

Die Möglichkeit, eine warme Mahlzeit während der Dienstzeit einzunehmen, besteht nicht.

Der Präsident
Im Auftrage

An die
Kartenstelle 3
Berlin-Steglitz
Kissinger Str. 4

Lieferschein

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Chlb.2, Hardenbergstr. 33

17. April 6

ausgeschrieben

//////// Otto Stolzmann
Berlin N 58, Gaudystr. 4 . 6. März 1894.

Hausmeister

Aufräumungs-, Wiederaufbau- und Reinigungsarbeiten
sowie Botengänge

6

//////// Stolzmann

Der Präsident
Im Auftrage

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Chlb.2, Hardenbergstr.33

15. März 6

/////// Otto Stolzmann
Berlin N 58, Gaudystr. 4 6. März 1894
Baumeister

Aufräumungs-, Wiederaufbau- und Reinigungsarbeiten
sowie Botengänge

8

keinen /////// Stolzmann

Der Präsident
Im Auftrage

Akademie der Künste zu Berlin 14. März 6

Berlin-Chlb.2, Hardenbergstr. 33

////////Professor Dr. Alexander Amersdorffer

Bln-Zehlendorf West, Kleiststr. 19/21 9. November 1875

Rector Ständiger Se-
kretär und Senator

Leitung und Verwaltung der Akademie, Erledigung der fachlich-kulturellen Arbeiten der Akademie der Künste, insbesondere der Abteilung für die bildenden Künste.

8

//////// Professor Dr. Amersdorffer

keinen /

Professor Amersdorffer, der leitende Verwaltungschef der Akademie der Künste, ist als Kunstgelehrter und Kunstschriftsteller Kulturschaffender.

Der Präsident
In Auftrage

303

93

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
15. Februar 1946

J. Nr. 115/46

Bescheinigung

Die Akademie der Künste bescheinigt hiermit, dass der Architekt Herr Dr. Ing. e. h. Hans Hertlein, Baudirektor der Siemens-Werke und Verwalter einer ordentlichen Professur an der Technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg, ordentliches Mitglied unserer Akademie und als Künstler Kulturschaffender ist.

Der Präsident
Im Auftrage

Begleitschreiben in den Akten N 1

Akademie der Künste zu Berlin

J. Nr. 114/46

(1) Berlin-Charlottenburg 2 -
Hardenbergstr. 33
15. Februar 1946

B e s c h e i n i g u n g

Der in Berlin-Zehlendorf West, Kleinstr. 19/21 wohnhafte Professor Dr. Alexander A m e r s d o r f f e r ist Erster Ständiger Sekretär und Senator der Akademie der Künste zu Berlin. Er gehört den drei Abteilungen des Senates, der für die bildenden Künste, der für Musik und der für Dichtung an. Als Leiter der Akademie ist er vom Magistrat der Stadt Berlin besoldet. An die Akademie wurde er im Jahre 1910, also vor 36 Jahren berufen, nachdem er vorher von 1904 bis 1910 im Preussischen Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung als Referent für die Kunstangelegenheiten tätig war. Er ist als Erster Ständiger Sekretär und Senator der Akademie vollbeschäftigt.

Von Fach ist Professor Amersdorffer Kunstgelehrter und Kunstschriftsteller; seit 1901 ist er Dr. phil. der Universität Berlin, 1907 wurde er zum „Professor" ernannt. Sowohl nach seiner amtlichen Tätigkeit als Senator der Akademie wie als Verfasser einer Reihe von kunstgeschichtlichen Publikationen ist er „Kulturschaffender" und als solcher seit langem bekannt und anerkannt. Dem entsprechend sind ihm seit Juni v. Js. regelmässig die Lebensmittelkarten der Gruppe 1 gewährt worden.

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Chlb.2,Hardenbergstr.33

15. Februar 6

96

Ausgefertigt [illegible]

//////// Walter S t r e i t e r
Berlin-Lichtenrade,Walker Zeile 51

18. Mai 1884

Rentmeister

Kassen- und Aussendienst, sowie Aufräumungs- und Wiederaufbauarbeiten

8

keinen

//////// Streiter

Der Präsident
Im Auftrage
[illegible]

15

Akademie der Künste zu Berlin 15. Februar 1946
Berlin-Chlb.2,Hardenbergstr.33

//////// Akademie-Oberinspektor Alfred K ö r b e r
Berlin-Chlb.9,Fredericiastr.14 26. Juni 1886

Bürovorsteher

Büro- und Aussendienst, sowie Aufräumungs- und Wiederaufbauarbeiten. Sicherstellung des wertvollen, aber stark verwüsteten Akten- und Archivmaterials aus den Bergungsräumen in Berlin C 2.

10

//////// Körber

keinen

Ich bitte Herrn Körber mit Rücksicht auf seine sehr anstrengende dienstliche Tätigkeit eine Lebensmittelkarte der Stufe 2 zuzubilligen.

Der Präsident
Im Auftrage

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Chlb.2, Hardenbergstr.33

15. Februar 6

97

Else E w e r l i e n
Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr.8
SekretÄrin

23. Januar 1939

Büro- und Aussendienst, sowei Aufräumungs, Wiederaufbau-und Reinigungsarbeiten (einschl.Aufnehmen des sehr stark durch die Decke tropfenden Wassers).

keinen

(s.Anlage) Ich bitte Fräulein Ewerlien mit Rücksicht auf ihre nicht nur geistig, sondern auch körperlich sehr anstrengende dienstliche Tätigkeit eine Lebensmittelkarte der Stufe 2 zuzubilligen.

Der Präsident
Im Auftrage

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
15. Februar 1946

Da der Bergungsraum der Akademie in Berlin C 2 der Dienststelle jetzt zugänglich gemacht wurde, haben sich die Aufräumungs- und Aufbauarbeiten wesentlich vermehrt. Die vorgefundenden wertvollen, aber stark verschmutzten und teilweise verwüsteten Akten- und Archivbestände bedürfen dringend der Reinigung, Sichtung und Fortschaffung, wozu auch Fräulein Zwerlien herangezogen werden muss.

Die Möglichkeit, eine warme Mahlzeit während der Arbeitszeit einzunehmen, besteht nicht.

An die
Kartenstelle 3
Berlin-Steglitz
Kissinger Str. 4

Der Präsident
Im Auftrage

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Chlb.2, Hardenbergstr.33

15. Februar 6

99

Otto Stolzmann
Berlin N 58, Gaudystr. 4
6. März 1894

Hausmeister

Aufräumungs-, Wiederaufbau- und Reinigungsarbeiten, sowie Botengänge

8

Stolzmann

keinen

Der Präsident
Im Auftrage

100

J. Nr. 99/46

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
11. Februar 1946

Bescheinigung

Herr Otto Stolzmann - wohnhaft Berlin N 58, Gaudystr. 4 - bittet um Ausstellung eines Krankenscheines. Wir bescheinigen hiermit, dass er bei der Akademie der Künste als Hausmeister beschäftigt ist.

Im Auftrage

B/B

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Chlb.2, Hardenbergstr. 33

15. März 6

101

//////// Professor Dr. Alexander Amersdorffer
Bln-Zehlendorf West, Kleiststr. 19-21 9. November 1875
Erster Ständiger Sekretär und Senator
Leitung und Verwaltung der Akademie, Erledigung der fachlich-kulturellen Arbeiten der Akademie der Künste, insbesondere der Abteilung für die bildenden Künste.

1o

keinen

//////// Professor Dr. Amersdorffer

Professor Amersdorffer, der leitende Verwaltungschef der Akademie der Künste, ist als Kunstgelehrter und Kunstschriftsteller Kulturschaffender.

Der Präsident
Im Auftrage

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Chlb.2, Hardenbergstr. 33

15. Februar 6

//////// Professor Dr. Alexander Amersdorffer
Bln-Zehlendorf.West,Kleiststr. 19-21
Erster Ständiger Sekretär und Senator

* 9. November 1875

Leitung und Verwaltung der Akademie, Erledigung der fachlich-kulturellen Arbeiten der Akademie der Künste, insbesondere der Abteilung für die bildenden Künste.

Ic 8

//////// Professor Dr. Amersdorffer

Keinen

Professor Amersdorffer, der leitende Verwaltungschef der Akademie,ist als Kunstgelehrter und Kunstschriftsteller Kulturschaffender.

Der Präsident
Im Auftrage

103

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Chlb.2.,Hardenbergstr. 33

17. Januar 6

//////// Akademie-Oberinspektor Alfred K ü r b e r
Berlin-Chlb.9, Fredericiastr.14 26. Juni 1886
Bürovorsteher

Büro- und Aussendienst, sowie Aufräumungs- und Wiederaufbauarbeiten.

1c

//////// Körber

keinen

Ich bitte Herrn Körber mit Rücksicht auf seine anstrengende dienstliche Tätigkeit eine Lebensmittelkarte der Stufe 2 zuzubilligen.

Der Präsident
Im Auftrage

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Chlb.2, Hardenbergstr. 33

17. Januar 6

104

////////// Walter S t r e i t e r
Berlin-Lichtenrade, Waller Zeile 51

Rentmeister

18. Mai 1934

Waren- und Auskunftei, sowie Aufbewahrungs- und Wiederaufbereitung

An

Heinen

////////// Streiter

Der Präsident
Im Auftrage

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Chlb.2, Hardenbergstr.33

17. Januar 6

105

Auf ge freundlich

////////// Else E w e r l i e n
Berlin-Steglitz, Horst Mohlstr.8
Sekretärin

23. Januar 1898

Büro- und Aussendienst, sowie Aufräumungs-, Reinigungs- und Wiederaufbauarbeiten

1o

keinen ////// Ewerlien

Ich bitte Fräulein Ewerlien mit Rücksicht auf ihre nicht nur geistig, sondern auch körperlich sehr anstrengende dienstliche Tätigkeit eine Lebensmittelkarte der Stufe 2 zuzubilligen.

Der Präsident
Im Auftrage
[signature]

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Chlb.2, Hardenbergstr.33

17. Januar 6

106

[illegible]

//////// Otto S t o l z m a n n

Berlin N 58, Gaudystr. 4

6. März 1894

Hausmeister

Aufräumungs-, Wiederaufbau- und Reinigungsarbeiten, sowie Botengänge

1o

//////// Stolzmann

Der Präsident
Im Auftrage
[illegible]

107

J. Nr. 542

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
21. Dezember 1945

B e s c h e i n i g u n g

Die Akademie der Künste bescheinigt hiermit, dass der Architekt Herr Dr. Ing. e.h. Hans H e r t l e i n , Baudirektor der Siemens-Werke und Verwalter einer ordentlichen Professur an der Technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg, ordentliches Mitglied unserer Akademie und als Künstler Kulturschaffender ist.

Der Präsident
Im Auftrage

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Chlb.2, Hardenbergstr.33

15. Januar 6

108

////////Professor Dr. Alexander Amersdorffer
Bln-Zehlendorf West, Kleiststr. 19-21

9. November 1875

Erster Ständiger Sekretär und Senator

Leitung der Verwaltung der Akademie, Erledigung der fachlich-kulturellen Arbeiten der Akademie der Künste, insbesondere der Abteilung für die bildenden Künste.

1o

keinen /

//////// Professor Dr. Amersdorffer

Professor Amersdorffer, ~~ist~~ der leitende Verwaltungschef der Akademie, als Kunstgelehrter und Kunstschriftsteller ~~ist er~~ Kulturschaffender.

Der Präsident
Im Auftrage

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Chlb.2, Hardenbergstr. 33

15. Dezember 5

109

//////// Professor Dr. Alexander Amersdorffer
Bln-Zehlendorf West, Kleiststr. 19-21
Erster Ständiger Sekretär und Senator
9. November 1875

Leitung der Verwaltung der Akademie, Erledigung der fachlich-kulturellen Arbeiten der Akademie der Künste, insbesondere der Abteilung für die bildenden Künste.

1o

keinen /

//////// Professor Dr. Amersdorffer

Professor Amersdorffer ist der leitende Verwaltungschef der Akademie, als Kunstgelehrter und Kunstschriftsteller ist er Kulturschaffender.

Der Präsident
Im Auftrage

Akademie der Künste zu Berlin 15. Dezember 1945 110

Berlin-Chlb.2, Hardenbergstr. 33

Kenntnis entnehmen [illegible]

///////// Akademie-Oberinspektor Alfred K ö r b e r

Bln-Chlb.9, Fredericiastr. 14 26. Juni 1886

Bürovorsteher

Büro- und Aussendienst, sowie Aufräumungs- und Wiederaufbauarbeiten

1o

//////// Körber

keinen /

Ich bitte Herrn Körber mit Rücksicht auf seine anstrengende dienstliche Tätigkeit eine Lebensmittelkarte der Stufe 2 zuzubilligen.

Der Präsident
Im Auftrage
[illegible]

- 3 -

lichkeiten gewählt worden

lichkeiten gewählt worden

- 3 -

lichkeiten gewählt worden

Akademie der Künste zu Berlin
Bln-Chlb.2, Hardenbergstr. 33

15. Dezember 5

111

ausgehändigt [signature]

///////// Walter S t r e i t e r
Bln-Lichtenrade, Halker Zeile 51

18. Mai 1884

Rentmeister

Kassen- und Aussendienst, sowie Aufräumungs- und Wiederaufbauarbeiten

1o

keinen /

///////// Streiter

Der Präsident
Im Auftrage
[signature]

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Chlb.2, Hardenbergstr.33

15. Dezember 5

112

//////// Else E w e r l i e n
Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr.8 23. Januar 1898

Sekretärin

Büro- und Aussendienst, sowie Aufräumungs-, Reinigungs- und Wiederaufbauarbeiten

1o

keinen / //////// Ewerlien

Ich bitte Fräulein Ewerlien mit Rücksicht auf ihre nicht nur geistig, sondern auch körperlich sehr anstrengende dienstliche Tätigkeit eine Lebensmittelkarte der Stufe 2 zuzubilligen.

Der Präsident
Im Auftrage

[signature]

- 3 -

lichkeiten gewählt worden

- 3 -

lichkeiten gewählt worden

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Chlb.2, Hardenbergstr. 33

15. Dezember 5

113

Otto S t o l z m a n n
Berlin N 58, Gaudystr. 4
Hausmeister

6. März 1894

Aufräumungs-, Wiederaufbau- und Reinigungsarbeiten, sowie Botengänge

1o

Stolzmann

keinen /

Der Präsident
Im Auftrage

1 Exemplar abgesandt unter Einschreiben
1 " " durch Professor Amersdorffer
1 " mit Handschreiben.

4. Dezember 1945

J. Nr. 493

B e s c h e i n i g u n g

Das ordentliche Mitglied der Akademie der Künste zu Berlin Herr Professor Dr. Gerhard v o n K e u s s l e r - wohnhaft in Niederwurthe bei Dresden, Haus Elbeck - muss am 19. Dezember d. Js. an einer Sitzung der Akademie in Berlin teilnehmen, bei der seine Anwesenheit dringend erforderlich ist.

Wir bitten deshalb ihm die Genehmigung zu dieser Dienstreise zu erteilen.

Der Präsident
Im Auftrage

B23

175

Akademie der Künste zu Berlin

J. Nr. 474

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
3o. November 1945

Wir bescheinigen hiermit, dass Fräulein Else E w e r l i e n - wohnhaft in Berlin-Stéglitz, Horst Kohlstr. 8 -, die bei der Akademie der Künste zu Berlin als Sekretärin beschäftigt ist, die einzige weibliche Hilfskraft des Büros ist. Sie muss daher auch zu Reinigungs- und Aufräumungsarbeiten sowohl der Büroräume als auch des umfangreichen Akten- und Archivmaterials herangezogen werden und hat somit erhebliche körperliche Arbeit zu leisten. Unter Berücksichtigung dieser erschwerten Arbeitsbedingungen bitten wir Fräulein Ewerlien auch weiterhin die Lebensmittelkarte der Stufe 2 zu geben. - Die Arbeitszeit beträgt täglich 1o Stunden.

Der Präsident
Im Auftrage

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m.b.H.
Ostgesellschaft gem. Erl. d. Herrn Reichsmarschalls des Großdeutschen Reiches
Beauftragter für den Vierjahresplan vom 27. Juli 1941 — V. P. 120 28 —
Reichsbetriebs-Nr. 9/0250/5/30

Geschäftsstelle:

(je nach Bedarf ausfüllen)

An

Fernsprecher:
Drahtwort:
Bank: Deutsche Rentenbank Kreditanstalt, Berlin W 8
Postscheck-Konto:
Gerichtsstand: Berlin

Kennzeichnung für Schriftwechsel, Auftrag, Versand-Avise, Zahlungen usw.

Ohne Angabe dieser Kennzeichnung kann Bearbeitung und Buchung nicht erfolgen

Unser Zeichen
Wir liefern ab
Lieferfag
Durch
Rechnungsdatum
Nach
Für Abteilung

Rechnung Nr.

Waggon Nr. Heimatbezeichnung	Abgangs Bhf. " Datum	Fahrt Nr.	Mengen	Warenbezeichnung	Einzelpreis	Betrag

ZO 7020 200 000 1.44 Goebel-Druck C/0287

Stück Vorsatzbretter
Stück Blöcke

Neue Zeit

Freitag, 14. November 1941 Nr. 267

Seite 4 / Nummer 101

Arbeitsbescheinigung

für die Ausgabe der Lebensmittelkarten

Für den Monat Dezember werden Lebensmittelkarten in einer höheren Gruppe als V an Arbeitnehmer nur ausgegeben, wenn eine Bescheinigung des Arbeitgebers vorliegt, deren Kopf Firmennamen und Datum trägt, und die folgenden Wortlaut hat:

Bescheinigung

Wir bescheinigen hiermit Herrn/Frau/Fräulein ..... wohnhaft ..... geb. am ..... daß er in unserem Betrieb als ..... tätig ist und überwiegend folgende Arbeiten erledigt: ..... Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt wöchentlich ..... Stunden. In der Zeit vom 15. v. M. bis 15. d. M. hat Herr/Frau/Fräulein ..... Tage unentschuldigt gefehlt. Sonstige Bemerkungen: .....

(Firmenstempel)

Die vorgedruckten Formulare sind bei der Magistratsdruckerei, Berlin N 4, Linienstraße 130/141, und in allen einschlägigen Papierwarengeschäften zu haben. Die Arbeitgeber müssen die Frage, wieviel Tage im letzten Monat unentschuldigt gefehlt wurden, in allen Fällen wahrheitsgemäß beantworten. Hat ein Arbeitnehmer mehr als sechs Tage unentschuldigt gefehlt, wird er in der Einstufung um eine Stufe zurückgestellt. Bei unentschuldigter Versäumnis von mehr als zwölf Arbeitstagen wird grundsätzlich nur Lebensmittelkarte V ausgegeben.

In jedem Falle haben die Kartenstellen oder ihre Außendienstangestellten zu prüfen, ob die mit Sichtvermerk versehene Eintragung in das Arbeitsbuch mit der Arbeitsbescheinigung übereinstimmt. Stimmen Arbeitsbescheinigung und Eintragungen in das Arbeitsbuch nicht überein, dann kann keine Lebensmittelkarte zu-

(023)

ZO 7830 300 000 1. 44 Gebr. Lüdtke C/0357

Stücke Verwaltungsrat

Stücke Stücke

(Je nach Bedarf ausfüllen)

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m.b.H.
Gesellschaftsteile:
Organgesellschaft gem. Erl. d. Herrn Reichsmarschalls des Großdeutschen Reiches Beauftragter für den Vierjahresplan vom 27. Juli 1941 — V. P. 1930/41 —
Reichsbetriebs-Nr. 9/0200/5/30

An

Fernsprecher:
Drahtwort:
Bank: Deutsche Bankenbank Kreditanstalt, Berlin W 8
Postscheck-Konto:
Gerichtsstand: Berlin

Kennzeichnung für Schriftwechsel, Auftrag, Versand-Avise, Zahlungen usw.

Akademie der Künste zu Berlin 19. November 5
Berlin-Chlb.2, Hardenbergstr. 33

////////// Akademie-Oberinspektor Alfred K ö r b e r
Bln-Chlb.8, Fredericiastr. 14 26. Juni 1886
Bürovorsteher

Büro- und Aussendienst, sowie Aufräumungsarbeiten
nebst Wiederaufbauarbeiten

1o

////////// Körber

keinen

Ich bitte Herrn Körber mit Rücksicht auf seine anstrengende dienstliche Tätigkeit eine Lebensmittelkarte der Stufe 2 mitzubilligen.

AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

Der Präsident
Im Auftrage

Der Kommissarische Direktor

Trotz meines eindringlichen Rundschreibens vom 7.Oktober v.J., das in allen Klassen angeschlagen war, sind Sie mit Ihrer Schulgeldzahlung für das laufende Wintersemester noch im Rückstand. Ich erwarte, daß Sie den restlichen Betrag von RM bis zum 15. Februar an unserer Zahlstelle einzahlen oder unserm Postscheckkonto Berlin N.. 119595 überweisen.

Akademie der Künste zu Berlin
Bln-Chlb.2, Hardenbergstr. 33

12. November 1945

178

////////// Walter S t r e i t e r
Bln-Lichtenrade, Walker Zeile 51 18. Mai 1884

= = Rentmeister
Kassen- und Aussendienst, sowie Aufräumungs- und Wiederaufbauarbeiten

1o

////////// Streiter

keinen

Der Präsident
Im Auftrage

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Chlb.2, Hardenbergstr. 33

19. November 5

//////////

Else E w e r l i e n

Bln-Steglitz, Horst Kohlstr.8 23. Januar 1896

Sekretärin

Büro- und Aussendienst, sowie Aufräumungs-, Wiederaufbau- und Reinigungsarbeiten

1o

//////////

Ewerlien

keinen.

Ich bitte Fräulein Ewerlien mit Rücksicht auf ihre anstrengende dienstliche Tätigkeit eine Lebensmittelkarte der Stufe 2 zuzubilligen.

AKADEMIE DER KÜNSTE zu Berlin
Der Präsident
Im Auftrage

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Chlb.2, Hardenbergstr. 33

19. November 5

120

//////// Otto S t o l z e n n
Berlin N 58, Gaudystr. 4 6. März 1894

Hausmeister

Aufräumungs-, Wiederaufbau- und Reinigungsarbeiten, sowie Botengänge

1c

/////// Stolzmann

keinen

AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN
Der Präsident
Im Auftrage

-127-

Akademie der Künste zu Berlin

J. Nr. 430

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
16. November 1945

Hierdurch bescheinigen wir, dass der Rentmeister
S t r e i t e r , geb. 18.5.1884 zu Doberlug, Kreis Luckau,
wohnhaft zu Berlin-Lichtenrade, Walker Zeile 51 bei der Akademie der Künste zu Berlin als Kassenführer beschäftigt ist.
Die Arbeitszeit beträgt wöchentlich 6o Stunden. Herr Streiter
ist dienstlich unabkömmlich.

Der Präsident
Im Auftrage

Akademie der Künste zu Berlin

J. Nr. 423

(17) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
15. November 1945

A r b e i t s b e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Professor Dr. Alexander A n e r n d o r f f e r - wohnhaft in Berlin-Zehlendorf-West, Kleiststr. 19 - 21 - als Erster Ständiger Sekretär und Senator bei der Akademie der Künste zu Berlin vollbeschäftigt ist, auch im Monat Dezember. Die Arbeitszeit ist ganztägig.

Der Präsident
Im Auftrage

123

Akademie der Künste zu Berlin

J. Nr. 386

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
1o. November 1945

B e s c h e i n i g u n g

Im Laufe des Monats November oder spätestens Anfang Dezember findet in Berlin eine Sitzung der Akademie der Künste statt, deren Mitglied der Komponist Professor Dr. Gerhard v o n K e u s s l e r , wohnhaft in Niederwartha bei Dresden, Haus Elbeck, ist. Es wird hiermit amtlich bescheinigt, dass die Anwesenheit des Herrn Professors Dr. von Keussler bei dieser Sitzung dringend erforderlich ist. Die Akademie der Künste bittet deshalb ihm die Genehmigung zur Reise nach Berlin zu erteilen.

Der genaue Termin der Sitzung wird Herrn Professor Dr. von Keussler noch bekannt gegeben werden.

Der Präsident
In Vertretung

124

Akademie der Künste zu Berlin

J. Nr. 386

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
10. November 1945

B e s c h e i n i g u n g

Im Laufe des Monats November oder spätestens Anfang Dezember findet in Berlin eine Sitzung der Akademie der Künste statt, deren Mitglied der Komponist Professor Dr. Gerhard v o n K e u s s l e r , wohnhaft in Niedersedlitz bei Dresden, Haus Elbeck, ist. Es wird hiermit amtlich bescheinigt, dass die Anwesenheit des Herrn Professors Dr. von Keussler bei dieser Sitzung dringend erforderlich ist. Die Akademie der Künste bittet deshalb ihm die Genehmigung zur Reise nach Berlin zu erteilen.

Der genaue Termin der Sitzung wird Herrn Professor Dr. von Keussler noch bekannt gegeben werden.

Der Präsident
In Vertretung

Akademie der Künste zu Berlin

J. Nr. 347/45

z. Zt. Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
19. Oktober 1945

A r b e i t s b e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Otto S t o l z m a n n - wohnhaft in Berlin N 58, Gaudystr. 4 - als Hausmeister in der Akademie der Künste zu Berlin vollbeschäftigt ist. Die Arbeitszeit beträgt wöchentlich 60 Stunden.

Der Präsident
Im Auftrage

125

Akademie der Künste zu Berlin

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
2. November 1945

Es wird hiermit bescheinigt, dass der Hausmeister Otto S t o l z m a n n am Sonntag, den 4. November Dienst hat.

Der Präsident
Im Auftrage

127

Akademie der Künste zu Berlin

J. Nr. 342/45

z. Zt. Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33

19. Oktober 1945

Arbeitsbescheinigung

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Walter S t r e i t e r - wohnhaft in Berlin-Lichterrade, Walker Zeile 51 - als Rentmeister bei der Akademie der Künste zu Berlin vollbeschäftigt ist. Die Arbeitszeit beträgt wöchentlich 6o Stunden.

Der Präsident
In Auftrage

128

Akademie der Künste zu Berlin

z. Zt. Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33

J. Nr. 341/45

19. Oktober 1945

A r b e i t s b e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Fräulein Else E w e r l i e n - wohnhaft in Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8 - als Sekretärin bei der Akademie der Künste zu Berlin im Büro- und Aussendienst vollbeschäftigt ist. Die Arbeitszeit beträgt wöchentlich 60 Stunden. Ich bitte Fräulein Ewerlien mit Rücksicht auf ihre anstrengende dienstliche Tätigkeit eine Lebensmittelkarte der Stufe 2 zuzubilligen.

Der Präsident
Im Auftrage

129

Akademie der Künste zu Berlin

J. Nr. 340/45

z. Zt. Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
19. Oktober 1945

A r b e i t s b e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Akademie-Oberinspektor Alfred K ö r b e r - wohnhaft in Berlin-Charlottenburg 9, Fredericiastr. 14 - als Bürovorsteher bei der Akademie der Künste zu Berlin im Büro- und Aussendienst vollbeschäftigt ist. Die Arbeitszeit beträgt 6o Stunden wöchentlich. Ich bitte Herrn Körber mit Rücksicht auf seine anstrengende dienstliche Tätigkeit eine Lebensmittelkarte der Stufe 2 zuzubilligen.

Der Präsident
Im Auftrage

Preussi

Akademie der Künste zu Berlin

Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
16. Oktober 1945

W e i t e r b e s c h ä f t i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Fräulein Elsa E w e r l i e n - geboren in Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 3 - als Sekretärin bei der Akademie der Künste zu Berlin im Büro- und Aussendienst vollbeschäftigt ist. Die Arbeitszeit ist ganztägig. Ich bitte Fräulein Ewerlien mit Rücksicht auf ihre anstrengende dienstliche Tätigkeit eine Lebensmittelkarte der Stufe 2 zuzubilligen.

Der Präsident
In Auftrage

131

Akademie der Künste zu Berlin

Akademie der Künste zu Berlin
Nr. 330 / 16.OKT.1945

Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
16. Oktober 1945

A r b e i t s b e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Akademie-Oberinspektor Alfred K ö r b e r - wohnhaft in Berlin-Charlottenburg 9, Fredericia tr. 14 - als Bürovorsteher bei der Akademie der Künste zu Berlin im Büro- und Aussendienst vollbeschäftigt ist. Die Arbeitszeit ist ganztägig. Ich bitte Herrn Körber mit Rücksicht auf seine anstrengende dienstliche Tätigkeit eine Lebensmittelkarte der Stufe 2 zuzubilligen.

Der Präsident
Im Auftrage

Akademie der Künste zu Berlin

Akademie der Künste
No 329

z. Zt. Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
1o. Oktober 1945

B e s c h e i n i g u n g
zur Erlangung einer Arbeitsbuch- Ersatzkarte

Hierdurch bescheinigen wir, dass Herr Walter S t r e i t e r , geboren am 16.9.1884 zu Doberlug, Kreis Luckau, wohnhaft zu Berlin-Lichtenrade, Walker Zeile 51, bei der Akademie der Künste zu Berlin ab 15. 7. 1945 als Angestellter beschäftigt ist.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt mindestens 48 Stunden.

Die Akademie der Künste zu Berlin ist vom Magistrat Berlin Amt für Volksbildung, Unterabteilung Museen anerkannt.

Der Präsident
Im Auftrage

An das
Arbeitsamt
Berlin-Lichtenrade

133

Akademie der Künste zu Berlin

Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
16. Oktober 1945

Arbeits-Bescheinigung

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Professor Dr. Alexander Amersdorffer - wohnhaft in Berlin-Zehlendorf West, Kleiststr. 19 - 21 - als Erster Ständiger Sekretär und Senator bei der Akademie der Künste zu Berlin vollbeschäftigt ist, auch im Monat November. Die Arbeitszeit ist ganztägig.

Der Präsident
Im Auftrage

K

134

Akademie der Künste zu Berlin

z. Zt. Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
22. September 1945

Akademie d. Künste zu Berlin
№ 9327 * 16.OKT.1945

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Otto S t o l z m a n n - wohnhaft Berlin N 58, Gaudystr. 4 - als Hausmeister in der Akademie der Künste beschäftigt ist. Die Arbeitszeit beträgt wöchentlich 48 Stunden.

Der Präsident
In Auftrage

Akademie der Künste zu Berlin

Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
den 21. September 1945

301 / 21.

Bescheinigung

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Josef Haiss - wohnhaft in Berlin-Schöneberg, Koburger Str. 6 pt. - als technische Hilfskraft in der Akademie der Künste beschäftigt ist. Die Arbeitszeit beträgt wöchentlich 48 Stunden.

Der Präsident
Im Auftrage

136

Akademie der Künste zu Berlin

Akademie der Künste
No 0300 * 19 SEP 1945

z.Zt. Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
den 19. September 1945

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Akademie-Oberinspektor Alfred K ö r b e r - wohnhaft in Berlin-Charlottenburg 9, Fredericiustr. 14 - als Bürovorsteher bei der Akademie der Künste zu Berlin im Büro-und Aussendienst beschäftigt ist. Die Arbeitszeit ist ganztägig. Ich bitte Herrn Körber mit Rücksicht auf seine anstrengende dienstliche Tätigkeit eine Lebensmittelkarte der Stufe 2 zuzubilligen.

Der Präsident
In Vertretung

Blankett verwendet

137

Akademie der Künste zu Berlin

Akademie d. Künste Berlin
No 9299 * 19 SEPT 1945
mit

z.Zt. Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
den 19. September 1945

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Fräulein Else E w e r l i e n – wohnhaft in Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8 – als Sekretärin bei der Akademie der Künste zu Berlin im Büro- und Ausendienst beschäftigt ist. Die Arbeitszeit ist ganztägig. Ich bitte Fräulein Ewerlien mit Rücksicht auf ihre anstrengende dienstliche Tätigkeit eine Lebensmittelkarte der Stufe 2 zuzubilligen.

Der Präsident
In Vertretung

Blankett verwendet

Akademie der Künste zu Berlin

Berlin, den 16. Sept. 1941

Bescheinigung

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Professor Dr. Alexander Amersdorfer - wohnhaft in Berlin-Zehlendorf, Kleiststr. 19 - als Erster Ständiger Sekretär und Senator bei der Akademie der Künste zu Berlin beschäftigt ist, auch im Monat Oktober. Die Arbeitszeit ist ganztägig.

Der Präsident
Im Auftrage

Akademie der Künste zu Berlin

Berlin, den 5. September 1945

Akademie d. Künste-Berlin
Nr. 232 * 05.SEP.1945
Anl.

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Fräulein Else E w e r l i e n - wohnhaft Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8 II - bei der Akademie der Künste zu Berlin beschäftigt ist und infolge ihres Dienstes ihre Besorgungen nur in den Abendstunden erledigen kann.

Der Präsident
Im Auftrage

140

Akademie der Künste zu Berlin

Berlin, den 1. August 1945

ausgehändigt
Gz. Ew.

Akademie d. Künste-Berlin
No 9 ~~[illegible]~~ 280 * 01 AUG 1945

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Professor Dr. Alexander A m e r s d o r f f e r - wohnhaft in Berlin-Zehlendorf, Kleiststr. 19 - als Erster Ständiger Sekretär und Senator bei der Akademie der Künste zu Berlin beschäftigt ist, auch im Monat August. Die Arbeitszeit ist ganztägig.

Der Präsident
Im Auftrage

[illegible]

141

ausgehändigt am 31/7. Ew.

31. Juli 1945

Akademie der Künste
No ~~280~~ 275 31 JUL 1945

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Fräulein Else E w e r l i e n - geboren 23.1.1898 - wohnhaft in Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8 - als Sekretärin bei der Akademie der Künste zu Berlin im Büro- und Aussendienst beschäftigt ist. Die Arbeitszeit ist ganztägig. Ich bitte Fräulein Ewerlien mit Rücksicht auf ihre anstrengende dienstliche Tätigkeit eine Lebensmittelkarte der Stufe 2 (Arbeiterkarte) zuzubilligen.

Der Präsident
In Vertretung
Blankett verwandt

142

Akademie der Künste zu Berlin

Berlin, den 27. Juli 1945

Zur Preisgabe an Holzmann ausgehändigt 27/7 EW.

Nr. 275/4 * 27. JUL. 1945

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Josef M a i s s - wohnhaft in Berlin-Schöneberg, Koburger Str. 6 pt. - als Steinmetzgehilfe in der Akademie der Künste beschäftigt ist. Die Arbeitszeit beträgt 48 Stunden.

Der Präsident
Im Auftrage

143

Akademie der Künste zu Berlin

Berlin, den 27. Juli 1945

ausgehändigt 27/7. Ew.

Akademie der Künste zu Berlin
№ 0273 * 27. JULI 1945

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Otto S t o l z m a n n - wohnhaft in Berlin N 58, Gaudystr. 4 - als stellvertretender Hausmeister in der Akademie der Künste beschäftigt ist. Die Arbeitszeit beträgt 48 Stunden.

Der Präsident
Im Auftrage

144

ausgehändigt 22/7. Ew.

Kharkamte d. Künstler-Berlin
Nr. 0 ~~273~~ 3 - 22 JUL 1945
272

Berlin, 22. Juli 1945

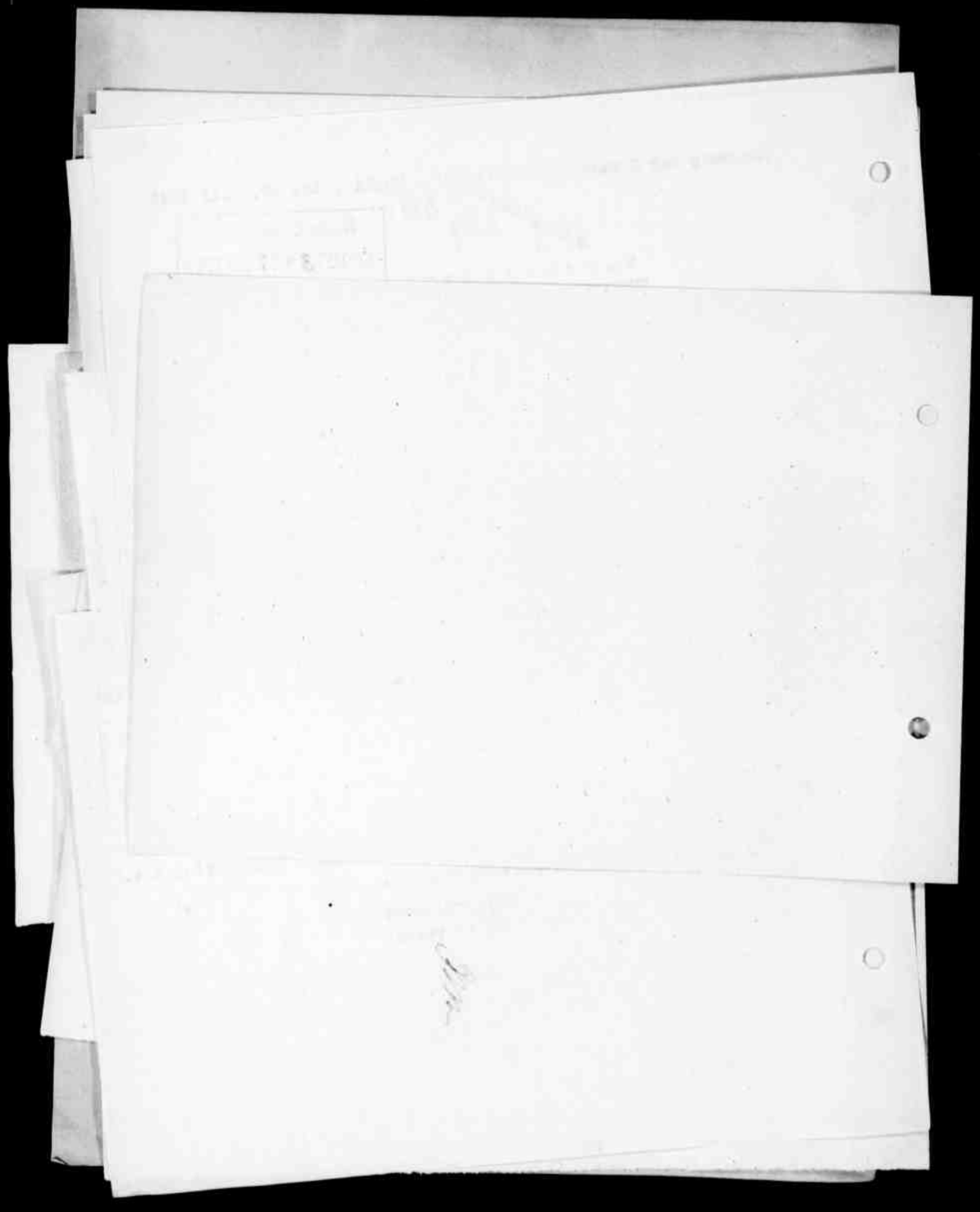
Bescheinigung

Es wird hiermit bescheinigt, dass Fräulein Else Ewerlien - geboren 25.1.1898 - Wohnhaft in Berlin-Steglitz, Kurt Kohlstr. 8 - als Sekretärin bei der Akademie der Künste zu Berlin im Büro- und Aussendienst beschäftigt ist. Die Arbeitszeit ist ganztägig.

Ich bitte Fräulein Ewerlien mit Rücksicht auf ihre anstrengende dienstliche Tätigkeit eine Lebensmittelkarte der Stufe 2 (Arbeiter) zuzubilligen.

Der Präsident
In Vertretung

Blankett verwandt
gez. Georg Schumann



145

Akademie d. Künste Berlin
No ~~272~~ 258 * 12 JUL 1945
Anl.

ausgehändigt 16/7. Ew.

12. Juli 1945

Betr.: Fernsprechanschluss

Hiermit beantragen wir die Wiedereinrichtung des in der Wohnung der Sekretärin der Akademie der Künste Fräulein Else W e e r l i e n in Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8 befindlichen Telefons. Der bisherige Fernsprechanschluss hatte die Rufnummer 79 3462.

Es wird hiermit amtlich bescheinigt, dass das Telefon amtlichen Zwecken dient. Es wird deshalb dringend gebeten, diesen Fernsprechanschluss im amtlichen Interesse wieder herzustellen.

Die

An das
Postamt Steglitz 1
Berlin-Steglitz
Bergstrasse

Die Eintragung im Fernsprechbuch muss lauten:
Ewerlien, Else, Sekretärin
Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8

Hochachtungsvoll
Der Präsident
Im Auftrage

[signature]

146

Akademie der Künste zu Berlin Berlin, den ~~26. Juni~~ 1945

Akademie d. Künste zu Berlin
№ 0257 * 01 AUG 1945

Bescheinigung

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Professor Dr. Alexander Amersdorffer - wohnhaft in Berlin-Zehlendorf, Kleiststr. 19 - als Erster Ständiger Sekretär und Senator bei der Akademie der Künste zu Berlin beschäftigt ist. Die Arbeitszeit ist ganztägig.

Der Präsident
In Vertretung

[signature]

147

Akademie der Künste zu Berlin Berlin, den 25. Juni 1945

ausgehändigt 24/6 Ew.

Akademie d. Künste-Berlin
№ 0254 * 25 JUN 1945

Arbeitsbescheinigung

Josef M a i s s - geb. 29. oktober 1883. in München - wohnhaft in Berlin-Schöneberg, Weburgerstr. 6 pt. - ist bei der Akademie der Künste zu Berlin als Steinmetz beschäftigt. Die Arbeitszeit beträgt 2 Stunden täglich.

Der Präsident
In Vertretung

[signature]

148

Arbeitsbescheinigung

Wref. Maiss geb. 29. Okt 1883 in Bruchsal wohnhaft in Berlin Schöneberg Hohenzollernstraße 6/8 ist bei der preußischen Akademie als Chemiker beschäftigt. Die Arbeitszeit beträgt 8 Std.

149

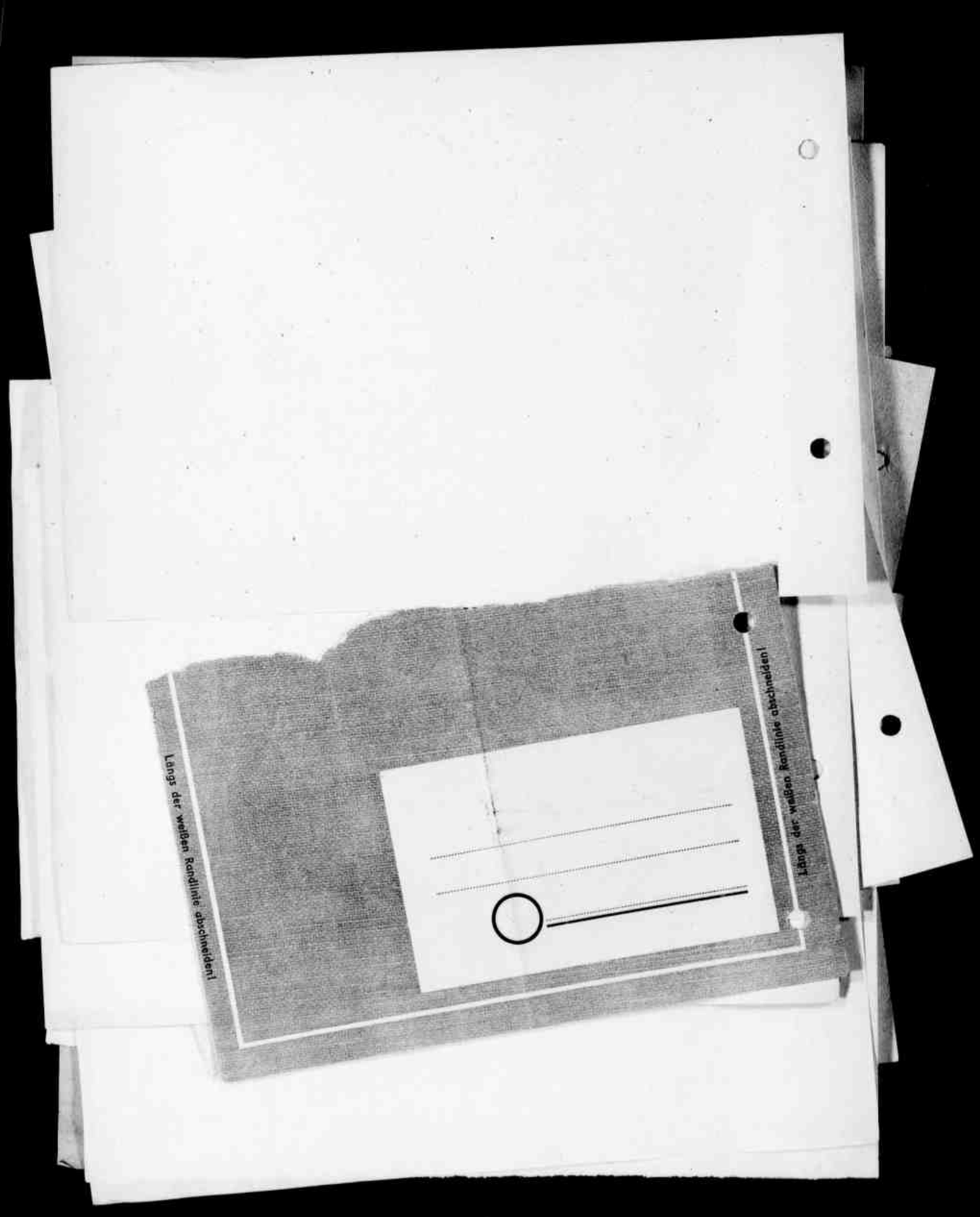
Akademie der Künste zu Berlin Berlin, den 25. Juni 1945

Akademie d. Künste-Berlin
№ 0253 * 25. JUN. 1945
Anl.

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass die Akademie der Künste zu Berlin, bei der Herr Rentmeister Walter S t r e i t e r - wohnhaft in Berlin-Lichtenrade, Halker Zeile 51 - angestellt ist, kulturschaffende Bedeutung hat und dass Herr Streiter persönlich die ihm übertragenen Arbeiten ausführen muss, da für diesen Posten nur eine eingearbeitete Kraft, die mit den Verhältnissen genau Bescheid weiss, in Frage kommt. Der Rentmeister Streiter ist somit für die Akademie unentbehrlich. Die Arbeitszeit ist ganztägig und wurde am 28. Mai wieder aufgenommen.

Der Präsident
In Vertretung



[signature]

Längs der weißen Randlinie abschneiden!

Längs der weißen Randlinie abschneiden!

150

22.6.45

Konzept!

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass die Akademie der Künste zu Berlin, bei der Herr Rentmeister Walter S t r e i t e r - wohnhaft in Berlin-Lichtenrade, Halker Zeile 51 - angestellt ist, ~~von~~ kulturschaffender Bedeutung ~~ist~~ hat und dass Herr Streiter persönlich die ihm übertragenen Arbeiten ausführen muss, da für diesen Posten nur eine eingearbeitete Kraft, die mit den Verhältnissen genau Bescheid weiss, ~~was für Herrn Streiter zutrifft~~, in Frage kommt ~~kann~~. Der Rentmeister Streiter ist somit für die Akademie unentbehrlich. Die Arbeitszeit ist ganztägig. ~~Die Ar-~~ ~~beit~~ wurde am 28. Mai wieder aufgenommen.

Der Präsident
Im Auftrage

151

Bürgermeisterei Lichtenrade
Hauptabteilung I Cl/Oe

Lichtenrade, d. 11. Juni 45

Herrn Streiter

Ihrer Bitte auf Freistellung vom Arbeitseinsatz in Lichtenrade vermag ich unter Hinweis auf die Bekanntmachung der Bürgermeisterei vom 31.5.45 betr. Arbeitseinsatz so ohne weiteres nicht zu entsprechen.

Es bedarf der Vorlage einer Bescheinigung, aus der zu ersehen ist,:

1. dass es sich bei Ihrer Firma bezw. Ihren Betrieb um einen lebensnotwendigen Betrieb handelt,

2. dass Sie persönlich die Ihnen übertragenen Arbeiten ausführen müssen und es trotz der Arbeitslosigkeit nicht möglich ist, von den Einwohnern des Stadtteiles, zu dem Ihre Firma gehört, Ersatz zu erlangen,

3. dass und seit wann Sie wieder täglich Ihrer Arbeit bei der Firma nachkommen.

Die Angaben der Firma zu 1) und 2) lassen Sie bitte vom Bürgermeister des Stadtteiles, zu dem Ihre Firma gehört, bestätigen.

Ich werde dann mit diesem Schreiben gegebenenfalls die Stellungnahme des russischen Kommandanten in Lichtenrade bezw. des Bürgermeisters herbeiführen und hoffe, dass es mir gelingt, Sie für Berlin zu beurlauben;

J.A.

[illegible]

152

Akademie der Künste zu Berlin

Berlin, den 24. Juni 1945

durch Ob. Insp. Körber ausgehändigt 24/6 Ew.

Akademie der Künste Berlin
№ 9251 * 24 JUN 1945

Bescheinigung

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Max Rathmann - wohnhaft in Berlin-Neukölln, Weisestr. 56 - als Hilfsdiener bei der Akademie der Künste beschäftigt ist.

Der Präsident
Im Auftrage

753

Akademie d. Künste
№ 0250 * 22 JUNI 1945

ausgehändigt am 27/6 Ew.

21. Juni 1945

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Ober-Inspektor Alfred K ö r b e r - geboren 26.6.1886 - wohnhaft in Berlin-Charlottenburg 9, Fredericinstr. 14 - als Bürovorsteher bei der Akademie der Künste zu Berlin im Büro- und Aussendienst beschäftigt ist. Die Arbeitszeit ist ganztägig.

Der Präsident
In Vertretung

[signature]

Akademie d. Künste Berlin
№ 0249 * 22 JUN 1945
Anl.

154

22. Juni 1945

ausgehändigt 22/6 Ew.

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Fräulein Else E w e r l i e n - geboren am 23. 1. 1898 - wohnhaft Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8 - als Sekretärin bei der Akademie der Künste zu Berlin im Büro- und Aussendienst beschäftigt ist. Die ~~wöchentliche~~ Arbeitszeit ~~beträgt 96 Stunden.~~ ist ganztägig.

Der Präsident
Im Auftrage
[signature]

Akademie der Wissenschaften
Nr. 238 ... 155

Aktennotiz

Der russische Posten verweigerte mir gestern den Eintritt in das Hochschulgebäude und verwies mich auf die Seitentür. Von Frau Neubert erfuhr ich, dass die neue Besatzung des Hauses grosse Schwierigkeiten im Betreten des Hauses mache. Am gestrigen Sonntag hätte sie sie am liebsten auch aus ihrer Wohnung herausgeworfen. Neubert selbst war auf der Kommandantur in der Kastanienallee, um die Abstempelung der Ausweise zu erwirken. Neubert hat nichts erreicht, auch mit einer Dometscherin kam er nicht weiter. Nebenan in der T.H. sind die Büros schon eingerichtet und es wird gearbeitet. -

Mit Stolzmann, der sich inzwischen angefunden hatte, begab ich mich zu Fuss nach dem Pariser Platz. Die Besichtigung des Hauses ergab, dass ~~noch~~ einige Büroräume und auch Räume im ehemaligen Ausstellungsgebäude noch vorhanden sind, ebenso die Treppe, die zu den Büros führte. Am Hause sind Schilder angemacht folgenden Wortlauts:

Staatseigentum!

Jede Wegnahme von Gegenständen und
Material wird als Plünderung bestraft.

Finanzamt für Liegenschaften

Verwaltung: Finanzamt für Liegenschaften - Berlin W 15
Kurfürstendamm 19o - 192

Das gleiche Schild in Handschrift befindet sich auch am Zeughaus, während das Kronprinzenpalais dieses nicht aufweist. - Im Zeughaus ist Stolzmann damit beschäftigt, unsere Sachen, die sehr zusammengeschmolzen sind, von vorn in einen hinteren Raum zu schaffen. Wie er mir sagte, ist das Zeughaus durch den Herrn Oberbürgermeister anerkannt. -

In den Kellerräumen des Kronprinzenpalais ist kein Licht, die Türen lassen sich nicht zumachen, da das Handwerkszeug sowie ein P-aket Nägel entwendet worden sind. In den einzigen verschliess-

K4

baren Raum im Keller hat Frau Gerdau ihre Sachen untergestellt und den Schlüssel an sich genommen. Ich habe Herrn Stozmann angewiesen, falls er Frau Gerdau sieht, ihr den Schlüssel abzuverlangen und sie aufzufordern, den Raum frei zu machen, damit dort Sachen von der Akademie untergestellt werden können, die jetzt auf den Gängen herum liegen.

Als wir das Gebäude betreten wollten, wurden wir von fremden Herren angehalten, die uns nach unserem Begehr fragten. Sie waren damit beschäftigt, Munition aus dem Gebäude zu schaffen. Panzerfäuste, die sie gleich entschärften. Dann stiessen wir auf 2 Frauen, die sich Holz gesammelt hatten. Ich liess ihnen durch Stolzmann sagen, dass das Sammeln hier nicht statthaft sei und dass das gesammelte Holz noch baulichen Zwecken dienen könnte. Ebenso waren mehrere Herren der Staatoper damit beschäftigt, von unserem Hof und aus dem Bildhauersaal sich halbe Türen und gute Bretter, die enbenfalls noch gut zu baulichen Zwecken verwendet werden können, als Brennholz zu organisieren. Wir haben Sie ebenfalls [redacted]ersucht, das Sammeln auf unserem Grundstück zu unterlassen, da wir selbst ja auch Brennholz benötigen werden.

Berlin, den 19. Juni 1945

Ewereien

P.S. In der Pergola ist Schutt abgeladen worden.

Herrn Prof. Amersdorffer am 21. 6. in Zehlendorf vorgelegt. 21/6 Ew.

Geschäftsführer 20/6

18/6.45 156

Bitte klingeln bei Bokelmann.

Prof. Schumann war hier, von dem ich etwas ausrichten soll.

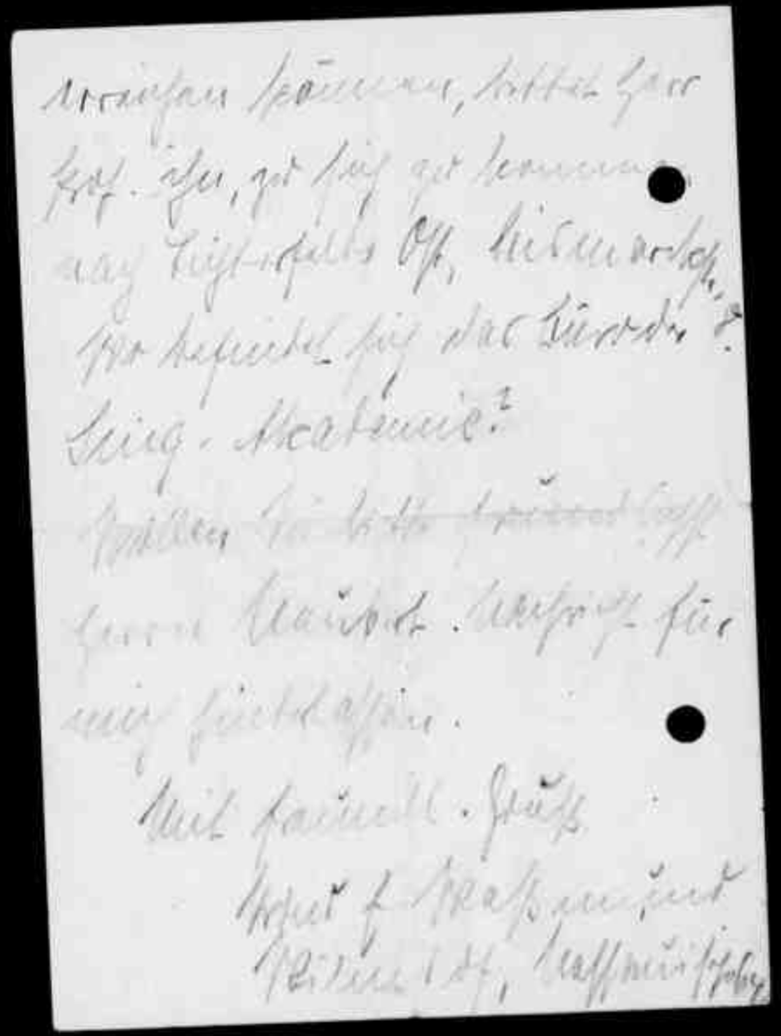
Gruss M. Bokelmann

Sehr geehrter Herr Pastor!

6.6.45.
157

№ 9235 * 15 Jahr 1 15/6 Ew

Im Auftrage von Herrn Prof. Dr.
Schumann war ich mehrfach hier,
um Sie zu sprechen. Ich soll fest-
stellen, wo das Büro der A. d. K.
untergekommen ist. Außerdem
läßt Herr Professor bitten um
eine schriftliche Aufstellung der
Angestellten der A. d. K. mit An-
schriften. Falls Sie Herrn Holzmann



[illegible] können, bittet Herr
Prof. Ihn, zu sich zu kommen
nach Lichterfelde Ost, Bismarckstr. 8.
Wo befindet sich das Büro der
Sing-Akademie?
~~Wollen Sie bitte freundlichst~~
Herrn Kaubert Nachricht für
mich hinterlassen.
Mit freundl. Gruß
Wohn. f. Wassermann
Wilmersdorf, Nassauischeben

158

Akademie d. Künste-Berlin
№ 0234 * 14 JUNI 1945

14. Juni 1945

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit amtlich bescheinigt, dass das in der Wohnung der Sekretärin der Akademie der Künste Fräulein E w e r l i e n in Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8 II befindliche Telefon amtlichen Zwecken dient. Es wird deshalb dringend gebeten, diesen Fernsprechapparat im amtlichen Interesse zu belassen.

Der Präsident
Im Auftrage

Lesclinski Fasanenstr 43 Gh. II 159

sop. Cof. No 3 (Kr 131) Meinicke-str. 10

126. Polizeirevier, Berliner Str. 2

Akademie d. Künste Berlin
№ 0232 * 8 JUN 1945

Sonnabend, dem ~~10~~ 9. Juni Besprechung auf dem Kulturamt Schlüterstr. 45 mit Oberbürgermeister Wetzel, Professor Scheibe nimmt an der Besprechung teil. Gegenstand: Hochschule für bildende Künste und Akademie der Künste (Räumung des Haus es durch die Russen).

- - - -

Baufi: " Führend im Wiederaufbau "
Betriebszuschüsse werden einstweilen nicht gezahlt. (Ermittlung durch Fricker)

- - - -

Ew.

8/6.45

160

ausgelaufen 5/6. Ew.

7. Juni 1945

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Joseph M a i s s - wohnhaft Berlin-Schöneberg, Koburger Str. 6 - als Steinmetzgehilfe bei der Akademie der Künste beschäftigt ist und in dieser Tätigkeit zu den Ateliers in dem Gebäude Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 33 Zutritt haben muss.

Der Präsident
Im Auftrage

761

4. Juni 1945

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Fräulein Else E w e r - l i e n - wohnhaft Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8 - bei der Preussischen Akademie der Künste als Stenotypistin beschäftigt ist.

Der Präsident
Im Auftrage

162

Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 3. Juni 1945
Pariser Platz 4
Fernspr.: A 1 0282
jetzt Berlin C 2
Unter den Linden 3

B e s c h e i n i g u n g

Fräulein Else E w e r l i e n - wohnhaft in Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8 - hat am 4. Juni dienstlich im Kultusministerium in Berlin-Dahlem, Im Gehege 6/8, als Begleiterin des Stellvertretenden Präsidenten Herrn Professors Dr. Georg Schumann zu tun. Es wird gebeten sie frei passieren zu lassen.

Der Präsident
Im Auftrage

165

Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 30. Mai 1945
Pariser Platz 4
Fernspr.: A 1 0282
jetzt Berlin C 2
Unter den Linden 3

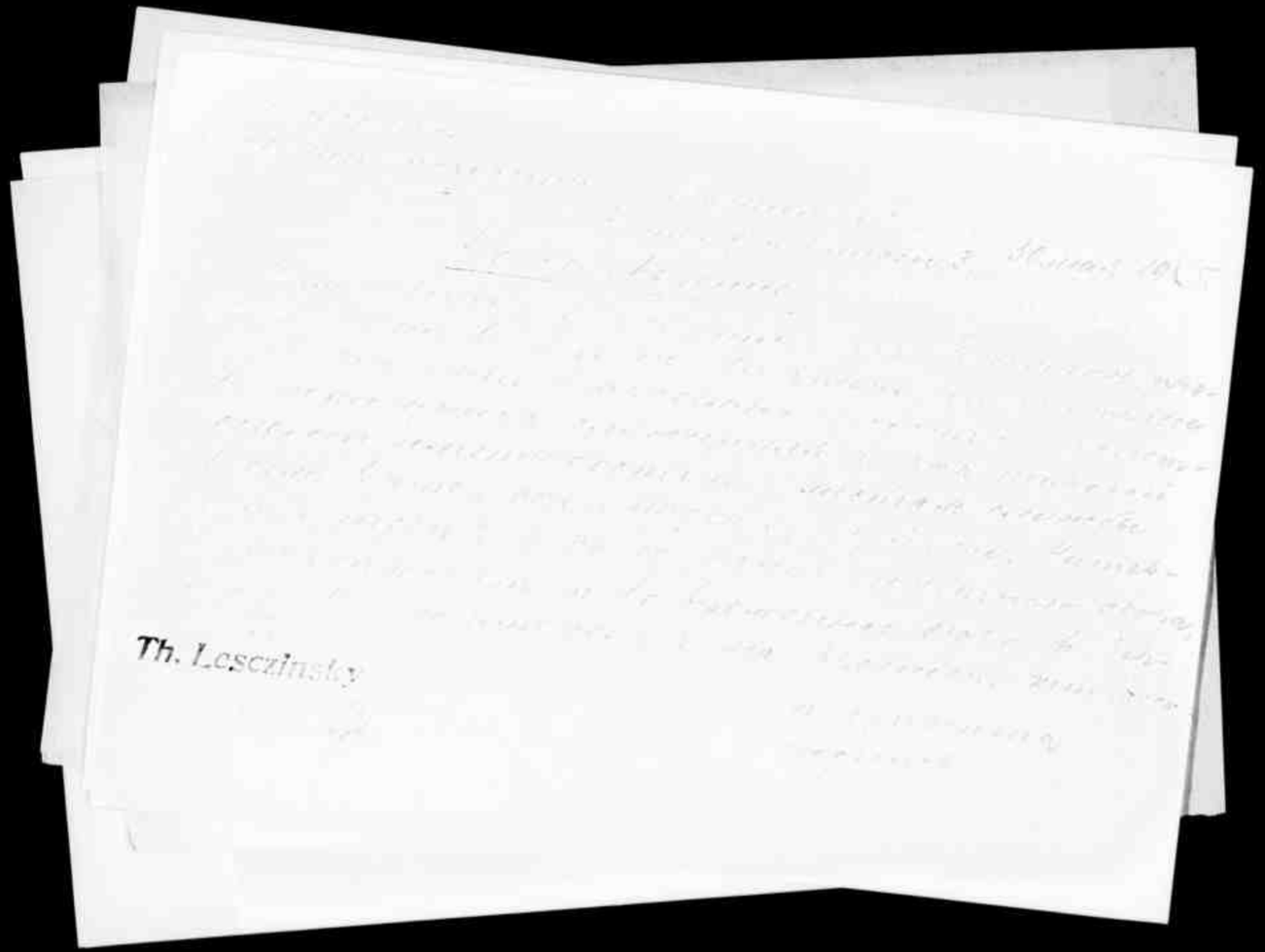
Bescheinigung

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Max Rathmann - wohnhaft in Berlin-Neukölln, Weisestr. 56 - als Hilfsdiener in der Akademie der Künste beschäftigt ist und in dieser Tätigkeit zu den Dienststellen der Akademie in dem Hause Unter den Linden 3, im Zeughaus Unter den Linden 2, im Neubau der Reichsmünze, Molkenmarkt und in dem Ausweichbüro Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 33 Zutritt haben muss.

Der Präsident
im Auftrage

126. Polizeirev.
Berlin-Charlottenburg

Gebühren wurden bezahlt.



163

3. Juni 1945

Bescheinigung

Fräulein Else Ewerlien - wohnhaft in Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8 - hat am 4. Juni dienstlich im Kultusministerium in Berlin-Dahlem, Im Gehege 6/8, als Begleiterin des Stellvertretenden Präsidenten Herrn Professors Dr. Georg Schumann zu tun. Es wird gebeten sie frei passieren zu lassen.

Der Präsident
Im Auftrage

164

ausgelaufen 2/6. Ew.

Ausgeschieden
Nr. 0226 * 2 JUN 1945

21. Juni 1945

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Akademie-Oberinspektor Alfred K ö r b e r - wohnhaft in Berlin-Charlottenburg 9, Fredericiastr. 14 - als Bürovorsteher bei der Preussischen Akademie der Künste angestellt ist und seit dem 15. Mai seine Arbeit aufgenommen hat. Ich bitte Herrn Körber mit Rücksicht auf seine anstrengende dienstliche Tätigkeit eine Lebensmittelkarte der Stufe 2 (Arbeiter-Lebensmittelkarte) zuzubilligen.

Der Präsident
In Vertretung

[signature]

166

30. Mai 1945

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Max R a t h m a n n - wohnhaft in Berlin-Neukölln, Weisestr. 56 - als Hilfsdiener in der Akademie der Künste beschäftigt ist und in dieser Tätigkeit zu den Dienststellen der Akademie in dem Hause Unter den Linden 3, im Zeughaus Unter den Linden 2, im Neubau der Reichsmünze, Molkenmarkt und in dem Ausweichbüro Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 33 Zutritt haben muss.

Der Präsident
Im Auftrage

Preußische
Akademie der Künste

Berlin W 8, den 30. Mai 1945
Pariser Platz 4
Fernspr.: A 1 0282

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Fritz U l r i c h - wohnhaft in Berlin N 58, Soldiner Str. - als Hilfsdiener in der Akademie der Künste beschäftigt ist und in dieser Tätigkeit zu den Dienststellen der Akademie in dem Hause Berlin C 2, Unter den Linden 3, im Zeughaus Unter den Linden 2, im Neubau der Reichsmünze, Molkenmarkt, und in dem Ausweichbüro Berlin-Charlottenburg 2 Hardenbergstr. 33 Zutritt haben muss.

Der Präsident
Im Auftrage

126. Polizeirev. S.
Berlin-Charlottenburg

[illegible]

[illegible] 30.5.45

Удостоверение

[illegible] в Берлин-Мари[illegible]

Ch. Lesczinsky [illegible]

[illegible]

169

30. Mai 1945

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Fritz U l r i c h - wohnhaft in Berlin N 58, Soldiner Str. - als Hilfsdiener in der Akademie der Künste beschäftigt ist und in dieser Tätigkeit zu den Dienststellen der Akademie in dem Hause Berlin C 2, Unter den Linden 3, im Zeughaus Unter den Linden 2, im Neubau der Reichsmünze, Molkenmarkt, und in dem Ausweichbüro Berlin-Charlottenburg 2 Hardenbergstr. 33 Zutritt haben muss.

Der Präsident
Im Auftrage

Preußische
Akademie der Künste

Berlin W 8, den 30. Mai 1945
Pariser Platz 4
Fernspr.: A 1 0282
jetzt Berlin C 2
Unter den Linden 3

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Fritz U l r i c h - wohnhaft in Berlin N 58, Soldiner Str. - bei der Preussischen Akademie der Künste als Hilfsdiener beschäftigt ist und seine Arbeit wieder aufgenommen hat.

Der Präsident
Im Auftrage

170

Akademie der Wissenschaften
№ 0223 * 30 MAI 1945

30. Mai 1945

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Fritz U l r i c h - wohnhaft in Berlin N 58, Soldiner Str. - bei der Preussischen Akademie der Künste als Hilfsdiener beschäftigt ist und seine Arbeit wieder aufgenommen hat.

Der Präsident
Im Auftrage

171

Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 30. Mai 1945
Pariser Platz 4
Fernspr.: A 1 0282
Jetzt Berlin C 2
Unter den Linden 3

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Max R a t h m a n n - wohnhaft in Berlin-Neukölln, Weisestr. 56 - bei der Preussischen Akademie der Künste als Hilfsdiener beschäftigt ist und seine Arbeit wieder aufgenommen hat.

Der Präsident
Im Auftrage

172

Akademie der Künste
Nr. 0222 / 30. MAI 1945

30. Mai 1945

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Max R a t h m a n n - wohnhaft in Berlin-Neukölln, Weisestr. 56 - bei der Preussischen Akademie der Künste als Hilfsdiener beschäftigt ist und seine Arbeit wieder aufgenommen hat.

Der Präsident
Im Auftrage

173

ausgehändigt
8/6. Ew.

30. Mai 1945

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Walter S t r e i t e r - wohnhaft in Berlin-Lichtenrade, Walker Zeile 51 - als Rentmeister bei der Akademie der Künste beschäftigt ist und in dieser Tätigkeit zu dem Ausweichbüro in Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 33 Zutritt haben muss.

Der Präsident
Im Auftrage

174

ausgehändigt 8/6. Ew.

Akademie der Künste
№ 0220 * 30 MAI 1945

30. Mai 1945

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Arno F r i c k e r - wohnhaft in Berlin SW 61, Obentrautstr. 32 - als Kassenangestellter in der Akademie der Künste beschäftigt ist und in dieser Tätigkeit zu dem Ausweichbüro in Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 33 Zutritt haben muss.

Der Präsident
Im Auftrage

176

30. Mai 1945

Bescheinigung

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Arno F r i e k e r - wohnhaft in Berlin SW 61, Obentrautstr. 32 - in der Preussischen Akademie der Künste als Kassenangestellter beschäftigt ist und seine Arbeit wieder aufgenommen hat.

Der Präsident
Im Auftrage

175

ausgeländigt 8/6. Ew.

30. Mai 1945

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Professor Richard S c h e i b e - wohnhaft in Berlin W 15, Meinickestr. 9 - als Vorsteher eines Meisterateliers für Bildhauerei an der Preussischen Akademie der Künste beschäftigt ist und in dieser Tätigkeit zu der Dienststelle in Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 33 Zutritt haben muss.

Der Präsident
Im Auftrage

172

30. Mai 1945

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Walter S t r e i t e r wohnhaft in Berlin-Lichtenrade, Walker Zeile 51 - in der Preussischen Akademie der Künste als Rentmeister beschäftigt ist und seine Arbeit wieder aufgenommen hat.

Der Präsident
Im Auftrage

178

[illegible]

22. Mai 1945

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Otto S t o l z m a n n - wohnhaft in Berlin N 58, Gaudystr. 4 - als stellvertretender Hausmeister in der Akademie der Künste beschäftigt ist und die Arbeit aufgenommen hat.

Der Präsident
Im Auftrage

179

Akademie d. Künste
№ 0213 * 22 MAI 1945

22. Mai 1945

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Akademie-Oberinspektor Alfred K ö r b e r - wohnhaft in Berlin-Charlottenburg 9, Fredericiastr. 14 - als Bürovorsteher bei der Preussischen Akademie der Künste angestellt ist und seine Arbeit aufgenommen hat. Die Dienststellen der Akademie befinden sich zur Zeit in Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 33 und in Berlin C 2, Unter den Linden 3 und 2. Mit Rücksicht hierauf wird für Herrn Körber die Zuteilung einer Arbeiter-Lebensmittelkarte beantragt.

Der Präsident
Im Auftrage

180

22. Mai 1945

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Fräulein Else E w e r - l i e n - wohnhaft in Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8 - als Sekretärin und Stenotypistin bei der Akademie der Künste angestellt ist und ihre Arbeit aufgenommen hat. Die Dienststellen der Akademie befinden sich zur Zeit in Charlottenburg Hardenbergstr. 33 und in Berlin C 2, Unter den Linden 3 und 2. Mit Rücksicht hierauf wird für Fräulein Ewerlien die Zuteilung einer Arbeiter-Lebensmittelkarte beantragt.

Der Präsident
Im Auftrage

187

Preußische Akademie der Künste

Berlin C 2, den 22. Mai 1945
Unter den Linden 3
Fernsprecher: 18 04 14

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Akademie-Oberinspektor Alfred K ö r b e r - wohnhaft in Berlin-Charlottenburg 9, Fredericiastr. 14 - als B ürovorsteher bei der Preussischen Akademie der Künste angestellt ist und seine Arbeit aufgenommen hat. Die Dienststellen der Akademie befinden sich zur Zeit in Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 33 und in Berlin C 2, Unter den Linden 3 und 2. Mit Rücksicht hierauf wird für Herrn Körber die Zuteilung einer Arbeiter-Lebensmittelkarte beantragt.

Der Präsident
Im Auftrage

182

Preuß. Akademie der Künste
Berlin

22. Mai 1945

Bescheinigung

Es wird hiermit bescheinigt, daß Herr Professor Richard Scheibe - wohnhaft Berlin W 15, Meinekestr. 9 - als Vorsteher eines Meisterateliers für Bildhauerei an der Preußischen Akademie der Künste beschäftigt ist und in dieser Tätigkeit zu der Dienststelle in Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 33 Zutritt haben muß.

Der Präsident
In Vertretung

Aktennotiz

Am 15. Mai suchte uns Herr S t o l z m a n n auf und teilte mit, dass er mit Frau D a n n e b e r g, die im Prinzessinpalais durch die letzten Kampfhandlungen infolge Brand alles verloren habe, gesprochen hätte. Er erfuhr von ihr, dass ihr Mann, der mit dem Volkssturm eingesetzt war, bisher nicht zurückgekehrt sei und daher als vermisst gelte.

Herr F r e i t a g habe den Luftschutzkeller verlassen und beim Stehen auf der Strasse sei ihm durch eine Granate beide Beine weggerissen worden. Ob er noch am Leben oder gefallen sei, konnte Frau Danneberg nicht sagen.

Herr F r i c k e r ist, wie Herr Neubert uns sagte, zweimal in der Hochschule gewesen und hätte geäussert, dass er sich bei irgendeiner Bank eine Stelle suchen werde.

Herr S t r e i t e r und Frau K e m p i n haben sich bisher noch nicht gemeldet, ebenso war über Herrn U l r i c h, R a t h m a n n und M a s s e l noch nichts in Erfahrung zu bringen.

Berlin, den 19. Mai 1945

184

Preuß. Akademie der Künste
u. SING-AKADEMIE
zu
BERLIN C. 2
AM FESTUNGSGRABEN 2.

15. Mai 1945

Akademie d. Künste
№ 3208 * 15. MAI 1945

Bescheinigung

Es wird hiermit bescheinigt, daß Herr Professor Dr. h. c. Georg Schumann - wohnhaft Berlin - Lichterfelde - Ost, Bismarckstr. 8 - als Stellvertretender Präsident in der Akademie der Künste und als Direktor der Singakademie beschäftigt ist, und in dieser Tätigkeit zu den Dienststellen der Akademie in dem Hause Unter den Linden 3, im Zeughaus Unter den Linden 2, im Neubau der Reichsmünze, Molkenmarkt und in dem Ausweichbüro Berlin - Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 33 sowie zu der Dienststelle der Singakademie Berlin C 2, Am Festungsgraben 2 Zutritt haben muß.

Der Präsident
In Vertretung

A. Georg Schumann

156

15. Mai 1945

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Fräulein Else E w e r l i e
- wohnhaft Berlin-Steglitz, Horst Kohlstr. 8 - als Sekretärin
und Stenotypistin in der Akademie der Künste beschäftigt ist
und in dieser Tätigkeit zu den Dienststellen der Akademie in
dem Hause Unter den Linden 3, im Zeughaus Unter den Linden 2,
im Neubau der Reichsmünze, Molkenmarkt, und in dem Ausweich-
büro Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 33 Zutritt haben
muss.

Der Präsident
In Vertretung

187

15. Mai 1945

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Otto S t o l z m a n n - wohnhaft Berlin N 58, Gaudystr. 4 - als stellvertretender Hausmeister in der Akademie der Künste beschäftigt ist, und in dieser Tätigkeit zu den Dienststellen der Akademie in dem Hause Unter den Linden 3, im Zeughaus Unter den Linden 2, im Neubau der Reichsmünze, Molkenmark und in dem Ausweichbüro Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 33 Zutritt haben muss.

Der Präsident
In Vertretung

185

15. Mai 1945

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Akademie-Oberinspektor Alfred K ö r b e r - wohnhaft Berlin-Charlottenburg 2, Fredericiastr. 14 - als B-Üroversteher in der Akademie der Künste beschäftigt ist und in dieser TÄtigkeit zu den Dienststellen der Akademie in dem Hause Unter den Linden 3, im Zeughaus Unter den den Linden 2, im Neubau der Reichsmünze, Molkenmarkt, und in dem AusweichbÜro Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 33 Zutritt haben muss.

Der Präsident
In Vertretung

188

15. Mai 1945

Akademie der Künste
No 284 * 15.MAI.1945

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Otto S t o l z m a n n - wohnhaft B erlin N 58, Gaudystr. 4 - als stellvertretender Hausmeister in der Akademie der Künste beschäftigt ist und in dieser Tätigkeit zu den Dienststellen der Akademie in dem Hause Unter den Linden 3, im Zeughaus Unter den Linden 2, im Neubau der Reichsmünze, Molkenmarkt, und in dem Ausweichbüro Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 33 Zutritt haben muss.

Der Präsident
Im Auftrage

Sicherungsverfilmung Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I / 104

- - Ende - -